



Schöffling & Co.
Herbst 2025

INHALT

LITERATUR

- 2 Anette Selg *Das Jahr, bevor ich verschwand*
- 6 Nils Langhans *Irgendwann kommt immer ein Meer*
- 8 Vidya Narine *Der Orchideenhändler*
- 12 Eva Baltasar *Mammut*
- 16 Nancy Mitford *Englische Liebschaften*
- 20 Brigid Brophy *Der Schneeball*
- 22 Silvia Tennenbaum *Straßen von gestern – Neuausgabe*

LYRIK

- 24 Silke Scheuermann *Zweites Buch der Unruhe*
- 26 Mirko Bonné *Wege durch die Spiegel*



ELIZABETH HEICHELBECH
Chopin in Kentucky
Roman
256 Seiten | Gebunden
€ 24,- | € (A) 24,70 | sFr 34,-
ISBN 978 3 89561 423 1

SACHBUCH

- 28 Peter Lange *Vertraute Fremde*
- 32 Erika Thomalla *Gegenwart machen*
- 36 Elsemarie Maletzke *Jane Austen*
- 38 Studs Terkel *Giganten des Jazz*
- 40 Literarisches Geschenkbuch

KATZEN UND KALENDER

- 42 Lucy Hoile *Das Buch, von dem deine Katze sich wünscht, du würdest es lesen*
- 47 Natsume Sōseki *Ich, der Kater*
- 49 Julia Bachstein *Lasst uns froh und Katze sein*
- 50 Katzen-Non-Books
- 52 Literarische Kalender

WIR DANKEN FÜR IHREN EINSATZ!

»Ganz klar ein Lieblingsbuch
in diesem Frühjahr!«

Linda Broszeit / Buchhandlung Scheuermann, Duisburg

»Was für ein wunderbares, tragisches, komisches und herzerwärmendes Buch! Ich habe mit Marie gelitten, gelacht und geweint. Die kleine, große Heldin muss man einfach lieben.«

Julia Barisch / Buchhandlung Seldmair, Georgsmarienhütte

»Ein Wirbeltanz einer Jugend in den Siebzigern voller Musik, Humor und facettenreichen Charakteren. Ein tolles, ein verrücktes Buch.«

*Hauke Harder / leseschatz.com /
Buchhandlung Almut Schmidt, Kiel*

Liebe Buchhändlerinnen, liebe Buchhändler,

als Anette Selg, die Autorin unseres Spitzentitels *Das Jahr, bevor ich verschwand*, uns zum ersten Mal im Verlag besuchte, sagte sie in ihrer mitreißend leidenschaftlichen Art: »Ich mag kurze Bücher. Es muss halt was drinstecken!« In ihrem Roman steckt wirklich eine Menge: ein Jahr im Leben der Erzählerin, das voller Umbrüche ist und ihr gesamtes bisheriges Leben gegenwärtig macht. Besonders gut gefällt mir, dass es Bücher und Lektüren sind, die ihre Erinnerungen begleiten oder auslösen. Das Lesen reflektiert das Leben – und umgekehrt.

Erinnerungen sind auch der Stoff, aus dem Nils Langhans' Debüt *Irgendwann kommt immer ein Meer* ist: In eindringlichen Bildern schreibt er davon, wie es ist, um seinen Vater zu trauern und in dessen liebevollem Andenken Trost zu finden. »Ein Hohlied des Abschieds, so traurig wie schön«, sagt Julia Franck über den Roman.

Kurze Bücher, in denen viel über das Leben und die Welt steht: Das könnte das Motto unseres Herbstprogramms sein. Die katalanische Autorin Eva Baltasar erzählt in *Mammut* von einer jungen Frau, die es aus Barcelona in die Einöde der Berge zieht. Nebenbei lässt sie die gesamte Menschheitsgeschichte mitschwingen und fragt danach, was uns überhaupt von den Zeitgenossen des Mammuts in ihrer Höhle trennt. Und das auf nicht einmal 150 Seiten. So etwas kann nur eine literarische Stimme von Weltrang: Eva Baltasars Texte werden in 20 Sprachen übersetzt – nun erscheint zum ersten Mal ein Buch von ihr auf Deutsch.

Der Orchideenhändler ist ein Roman, den ich Ihnen besonders ans Herz legen möchte. Er nimmt seinen Ausgang im Pariser Ladengeschäft von Sylvain, der sich mit all seiner Leidenschaft einer extravaganten Blume widmet. Mit ihr gibt der Protagonist sich selbst, jenseits von seiner adeligen Familie, neue Wurzeln. Wie die französische Autorin Vidya Narine zugleich die globale Geschichte hinter dieser kleinen Pflanze freilegt, ist so detailreich und kunstvoll wie die seltenste Orchidee.

Nachdem uns so erfreulich gute Resonanz auf Margaret Kennedys Romane und Nancy Mitfords *Willkommen auf Compton Bobbin* erreichte, wird's auch diesen Sommer und Herbst *very British*: mit Nancy Mitfords Erfolgsroman *Englische Liebschaften*, einer unterhaltsamen Mischung aus Satire und Gesellschaftsporträt. *Der Schneeball* von Brigid Brophy ist eine große Wiederentdeckung für alle, die kluge und kühne englische Literatur mögen.

Neu ist bei Schöffling & Co., dass wir ein verstärktes Augenmerk aufs Sachbuch legen wollen. In diesem Herbst präsentieren wir starke Titel über Prag als ersten Fluchort für viele Exilanten im Jahr 1933, eine Oral History mit prominenter Beteiligung über die wohl aufregendsten Jahre im deutschsprachigen Journalismus, exzellente Musikerporträts von Studs Terkel, die an die Anfänge des Jazz führen, sowie die Jane-Austen-Biographie von Elsemarie Maletzke anlässlich ihres 250. Geburtstag im Dezember.

Wir beschließen unsere Vorschau mit literarischen Geschenken für die Herbstzeit, den weihnachtlichen Gabentisch und Non-Books für alle Katzenfans. Denn so wird es bei Schöffling & Co. bleiben: Der beste Platz ist immer am Katzentisch!



Herzlich grüßen:
Ihr Philipp Werner

und das Team von Schöffling & Co.

»

Um neun bin ich schon in der Küche. Darling und das Kind schlafen noch. Draußen ist ein heller erster Januartag, ich hole meine Daunenjacke, öffne die Balkontür und setze mich in die neonmilchweiße Sonne. Eine vertrocknete Malvenstaude ragt ins Bild. Neben dem Vogelhaus sprießt Futter, schmale grüne Gräser, war so ein warmer Dezember. Sitze nur hier und atme, und seit ich wach bin, habe ich dieses Gefühl von Aufbruch und Neubeginn. Heute sag ich es ihnen. Zu Kaffee und Kuchen.

Ich schaue nach Butter, Eier, Mehl, Zitronen. Hole mein altes Kochbuch, suche ganz vorn nach *tarte au citron*, die Seiten angebräunt und voller Teigspritzer, und es schleudert mich durch die Zeit zurück zu Hagen, diesem Jungen, der mich komplett erfüllte damals. Ich war neunzehn, es war Sonntagnachmittag, ein milder Herbsttag in Aix-en-Provence, und er war gerade wieder abgereist. Martine, die Frau meiner Au-pair-Familie, knetete Teig, dann verklepperte sie Zitronensaft, Eier, Butter, Zucker und schnitt perfekte Zitronenscheiben, leuchtende Sonnen, die oben auf der Creme schwammen, als sie die Kuchenform in den Ofen stellte. Kleinstadtmaädchen, das ich war, kannte ich nur dicke Teigkuchen mit Apfelstücken, Schwarzwälder Kirschtorte, Zopfbrot. Aber diese *tarte au citron* war so fremd und tröstlich süß.

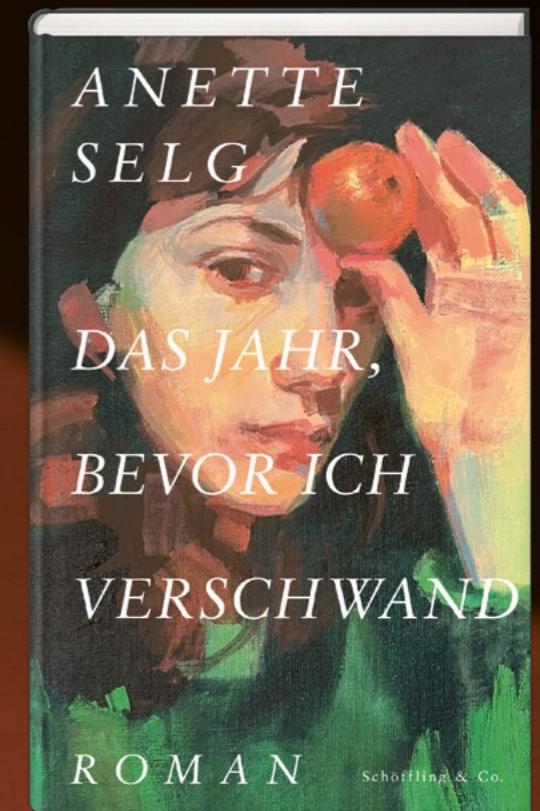
Kim kommt in die Küche mit wilden Haaren. Lässt sie wachsen seit dem Sommer. Gibt's Frühstück? Ja, später, ich mach erst mal Tarte. Zitrone oder Orange, was magst du? Orange lieber, Zitrone ist so sauer. Ich lache wirklich laut, denke, ich kann immer noch mal hinter meine Glaubenssätze gehen. Okay, klar, Orangentarte, eigentlich mag ich die auch lieber, sag ich und strahle das Kind an, das schon fast wieder aus der Tür ist. Ich hör Hörspiel, sagt es noch, damit ich weiß, dass es die nächste Stunde nicht gestört werden möchte. Orangentarte also. *N'importe.* «

»Anette Selg geht es nicht um den einen großen Moment, sondern um die Fülle an Begegnungen, Erinnerungen und Geschichten. Ein wunderbares Buch, das sich wie das Leben selbst liest.«

JULIA SCHOCH



Eine Frau, die mehr vom Leben will.
Und die den Mut hat, es sich zu nehmen.



Die Geschichte eines Aufbruchs. Oder vielmehr:
über das Jahr davor.
Denn manchmal passiert
das Entscheidende,
während wir Pläne
machen.

Um anderen nahe zu sein, müssen wir zuerst uns selbst verstehen.



Kurz vor Jahresende liegt der Bewilligungsbrief des Senats auf ihrem Küchentisch: In einem Jahr hat sie ein Jahr frei. Reisen will sie, allein – nach Vietnam vielleicht? Weg von ihrem Job als Lehrerin, den sie liebt. Raus aus ihrem warmen Berliner Nest, wo auch Darling und Kim sind, ohne die sie sich ihr Leben nicht vorstellen kann. Gesagt hat sie Mann und Kind von dem Plan noch nichts.

Anette Selg erzählt von einer Frau in der Mitte des Lebens, die einer Sehnsucht folgt. Noch einmal das an sich spüren, was als Partnerin, Lehrerin, Mutter nicht zum Vorschein kommt. In welchen Momenten gab es das? Damals, als sie Au-pair war in Aix? Beim Backpacken in Thailand, mit Freundinnen in Italien? Zwischen Familien- und Arbeitsalltag, Lektüren und Reisevorbereitungen kehren im Jahr vor dem Aufbruch Erinnerungen zurück. An 1984, zum ersten Mal Sex, an Hagen, der mehr als eine Frau lieben wollte, an Kims Geburt und den Tod der Großmutter. Kleine und große Ereignisse, schöne und schreckliche. Ein Jahr, in dem die Erzählerin lernt, wie sie zu der Frau wurde, die sie ist. Bis Vergangenheit und Gegenwart kollieren – und ihre ganze Wirklichkeit infrage steht.

ANETTE SELG

geboren 1968, arbeitete als Lektorin, u.a. für die Andere Bibliothek von Hans Magnus Enzensberger und als Herausgeberin, z.B. von Diderots *Encyclopédie*. Als freie Journalistin schrieb sie für *Deutschlandfunk Kultur*, *SWR*, *NZZ* und *mare*. Sie war Literaturstipendiatin an diversen Orten, las beim Open Mike sowie beim Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt. Seit neun Jahren ist sie Lehrerin an einem Oberstufenzentrum. Anette Selg lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Berlin. Mit *Das Jahr, bevor ich verschwand* war sie 2023 Stipendiatin der Bayerischen Akademie des Schreibens. Es ist ihr erster Roman.



ANETTE SELG

Das Jahr, bevor ich verschwand

Roman

208 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag

Format 12,5 x 20,5 cm

ca. € 24,- | € (A) 24,70 | sFr 33,-

ISBN 978 3 69097 000 6 | Auch als E-Book

WG 1112 | 21. August 2025



- die ehrliche Befragung eines Frauenlebens und eine euphorische Bejahung der Lebensmitte
- ein Roman über den Drang nach Freiheit – und über ihren Preis
- für Fans von Julia Schoch, Eva Lohmann, Doris Knecht oder Kristine Bilka
- gedrucktes oder digitales Leseexemplar: vertrieb@schoeffling.de
- vor Erscheinen auf [NetGalley](#)

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.





Foto: © Barbara Dietz

Sein Lachen, als er eingebuddelt im Ostseesand liegt. Das Sparguthaben, berechnet mit dem Aldi-Computer aus dem Sonderangebot. Teewurstbrötchen, am Vorabend für die Autofahrt geschmiert. Fingerflecke auf der Brille. Die minzgrüne Morphinummaschine.

Noch sechseinhalb Jahre nach seinem Tod ist der Vater anwesend: als Bilder in der Erinnerung des Erzählers. Als genetische Spur, in seinen Haaren, seiner Haut. Als warmes Gefühl. Aber manches verflüchtigt sich, wird unscharf, denn wir vergessen, und anderes haben wir nie gewusst. Was bleibt von einem Menschen nach seinem Tod? Was können wir konservieren, wenn wir von ihm erzählen? Wie schreiben wir selbst ihn fort? In einer eindringlichen, poetischen Sprache beschwört der Erzähler in Langhans' autofiktionalem Roman liebevoll den verstorbenen Vater, erzählt in Miniaturen von seinen Gesten, seinen Eigenheiten und von seinem Sterben. Schreibend füllt er eine Lücke, die dort klafft, wo der Vater war – in seinem Leben und in sich selbst.

NILS LANGHANS

wurde 1990 in Velbert geboren und lebt in Berlin. Er war Finalist des 31. open mike, Stipendiat der Autor:innenwerkstatt Prosa des Literarischen Colloquium Berlin sowie des 24. Klagenfurter Literaturkurses und stand auf den Shortlists des *Edit-Essaypreises* sowie des Wortmeldung-Förderpreises. Seine Prosa wurde unter anderem in den Literaturzeitschriften *Mosaik*, *Narr* und *Sprache im technischen Zeitalter* veröffentlicht, seine Lyrik im *Jahrbuch der Lyrik*. *Irgendwann kommt immer ein Meer* ist sein erster Roman.

»Ein Roman, wie ich ihn noch nie gelesen habe. Die Sätze in diesem Text über Vater und Sohn sind wie seine Figuren: mal zart und durchschimmernd wie dünnes Porzellan, mal stark und schön wie Diamanten.«

Dana Vowinkel

»Langhans schreibt ein Hohelied des Abschieds, so traurig wie schön.«

Julia Franck



NILS LANGHANS
Irgendwann kommt immer ein Meer
Roman
ca. 128 Seiten | Gebunden
Format 12,5 x 20,5 cm
ca. € 20,- | € (A) 20,60 | sFr 28,-
ISBN 978 3 69097 010 5 | Auch als E-Book
WG 1112 | 21. August 2025

- ein starkes Debüt mit kurzen literarischen Szenen, die das Schöne im Gewöhnlichen finden
- ein berührender, sprachmächtiger Roman über eine besondere Vater-Sohn-Beziehung
- digitales Leseexemplar: vertrieb@schoeffling.de
- vor Erscheinen auf [NetGalley](#)

Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung.

Debüt

»

So entdeckte ich es, versteckt zwischen dem Park des Palais Royal, der Comédie-Française und der Place des Victoires: das kleine Ladengeschäft des Orchideenverkäufers. Ein geheimer Ort, in dem sich einige Goldstückchen befanden, wie von einem Meteoriten in eine Flussmündung gefallen.

Ich kam vom Einkaufszentrum Les Halles, in der Hand eine Tüte von Foot Locker mit reduzierten Turnschuhen, als sie mich zum Stehen brachten: drei Brassien in einem dunklen Schaufenster, jede einen Meter hoch, ihre weißen Blüten wie architektonische Gebilde aufgerichtet. Die gotischen Bögen der Kathedrale von Metz im Miniaturformat. Ich hätte die Gewölbe aus dem 14. Jahrhundert, die sich auf ewig zweiundvierzig Meter über dem Boden erhoben, zwischen zwei Fingern halten können – und was ist massiver, was beständiger als ein Gewölbe? Mit einem Blütenstempel als Schlussstein, der seine Kraft bis in die Spitzen der Blütenblätter leitet und das ganze Bauwerk zusammenhält. Elfenbeinfarbene Spinnen, die auf den Blütenrispen galoppierten, ausgestattet mit einem Willen, Instinkt oder Verlangen, und von denen ich meinen Blick nicht lösen konnte. (...)

Fünf Jahre später überreichte mir der Orchideenverkäufer vertraulich die Ladenschlüssel, und an jenem Morgen schob ich das Rollgitter hoch. Ich hatte genug über Orchideen und unsere Kundschaft gelernt, um das Geschäft zu übernehmen, nun war ich hier zu Hause.

Das ist zehn Jahre her, aber ich erinnere mich noch genau an die schweren Schlüssel in meiner Hand. Als mein Name auf die Fassade gedruckt und der Name des früheren Eigentümers überschrieben wurde, habe ich mein Adelsprädikat weggelassen. Aus Sylvain du Bois des Aulnays wurde Sylvain Dubois. Wer reichen Leuten etwas verkaufen will, darf keinesfalls eine reicheren Eindruck machen als sie.

«



Ein Roman über Herkunft,
Zugehörigkeit und die Kraft,
über sich selbst hinaus-
zuwachsen.

»Originell und voller Poesie.«

Radio France



Mit der Orchidee hat Sylvain sich
neue Wurzeln gegeben. Sich ihre Geschichte
angeeignet, die von Regenwäldern
über Darwin bis in unsere Supermärkte
führt. Die Hingabe für diese Blume
füllt ihn aus. Aber auch die Erinnerung
treibt bunte Blüten.



»Ein fein komponierter Roman in kontemplativem Ton, in dem die Geschichte der Orchidee zu der eines Mannes ohne Wurzeln wird.«

Madame Figaro



»Eine herrliche Huldigung dieses Symbols für Schönheit und Raffinesse.«

L'Avenir

An jedem Tag im Jahr pflegt Sylvain seine paradiesvogelartigen Blumen. Ihre Gattung ist älter als die der Dinosaurier, anspruchsvoller als die Kundschaft seines Ladens nahe der Comédie Française: Schauspieler, Politiker, Unternehmer, die oberen Zehntausend von Paris, die ihre Wohnungen nicht mit dem Schönsten dekorieren, sondern mit dem, was am teuersten ist. Über Orchideen weiß Sylvain alles. Er kennt die wendungsreiche Geschichte ihrer Entdeckung, Kultivierung und Massenproduktion, die auch vom kolonialen Erbe Frankreichs erzählt. Er weiß, bei welcher Temperatur und Feuchtigkeit sie gedeihen, welche Sorte Kokoserde und welche Rindenmulch liebt. Mit der Orchidee hat Sylvain sich neue Wurzeln gegeben, denn die zu seiner eigenen adeligen Familiendynastie sind gekappt. Doch seine Erschöpfung wächst. Ist er zu lange vor der Vergangenheit geflohen? Und wie soll er, der selbst nicht erben wollte, sein Geschäft weitergeben? Denn für Sylvain steht fest: Wenn es den Laden nicht mehr gibt, verschwindet er selbst.

VIDYA NARINE

geboren 1979, arbeitete fünfzehn Jahre lang in Kommunikationsabteilungen in der Modebranche, bevor sie sich dem literarischen Schreiben widmete. Sie veröffentlicht regelmäßig Gedichte und ist Herausgeberin der Literaturzeitschrift *Sève*, die sich besonders mit dem Verhältnis von Literatur und Ökologie beschäftigt – wie *Der Orchideenhändler*, ihr hochgelobter erster Roman. Vidya Narine lebt in Paris.

MERLE STRUVE

lebt in Flensburg. Ihre erste Übersetzung aus dem Französischen, *Die Concierge ist auf See* von Magali Desclozeaux, erschien 2024 im MaroVerlag. 2022 und 2024 war sie Stipendiatin des Georges-Arthur-Goldschmidt-Programms.

Eine Blume, so anspruchsvoll, dass sie einem alles abverlangen kann.



VIDYA NARINE

Der Orchideenhändler

Roman

Aus dem Französischen von Merle Struve
Originaltitel: *Orchidéiste*
ca. 160 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
Format 12,5 x 20,5 cm
ca. € 22,- | € (A) 22,70 | sFr 30,-
ISBN 978 3 69097 001 3 | Auch als E-Book
WG 1112 | 8. Oktober 2025

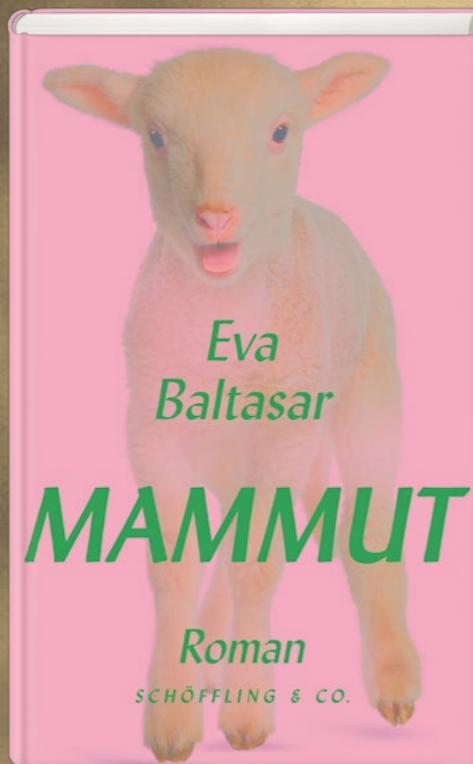


»Ein überraschender schmaler Roman mit großer Wucht ... *Mammut* ist ein leises, aber kämpferisches Buch. In einer dem Untergang geweihten Welt ist es der wundersame, kraftvolle Aufschrei einer Frau gegen ihre eigene Auslöschung.«

Mary Marge Locker /New York Times

»Baltasar schreibt, wie Sie es nicht für möglich gehalten hätten. Sie übertrifft alles.«

La Vanguardia



»Eva Baltasar beschwört eine freudige Lust am Wort und am Lesen.«

The Guardian

»Baltasar ist eine begnadete Schriftstellerin. Eine katalanische Dorothy Parker. Ironisch und schonungslos.«

La Repubblica

»Eva Baltasar ist eine der herausragenden Chronist:innen des queeren Lebens von heute.«

Publishers Weekly

»Eine sprachgewaltige und sehr originelle Autorin.«

Pedro Almodóvar





Foto: © David Riuano

Der Shooting Star der katalanischen Literatur erstmals in deutscher Übersetzung

Tagsüber mit Senior:innen im Altersheim Interviews für eine wissenschaftliche Studie führen, nachts ungeschützter Sex mit fremden Männern: Frustriert von ihrem schlecht bezahlten Uni-Job und ihren erfolglosen Versuchen, schwanger zu werden, beschließt die Erzählerin von *Mammut*, in ihren rostigen Peugeot zu steigen und die Stadt zu verlassen. Was sie sucht, ist ein ursprünglicheres, einfacheres Leben, fernab der Gesellschaft und der Menschen, die sie so unerträglich machen. Doch auch auf dem Land sind die Mieten wucherisch, und das Geld reicht gerade mal für ein halb verfallenes Bauernhaus. Was sie dort findet, ist kein ländliches Idyll, sondern ein arbeits- und entbehrungsreicher Alltag. Sie putzt, hackt Holz, legt Vorräte für den Winter an und gibt Lämmern die Flaschen. Ihre einzige Gesellschaft: ein alter Schäfer und ein dreckiger Hund. Und schon bald wird sie eins mit ihrer Umgebung, als würde das Wilde wie ein Keim in ihr austreiben.

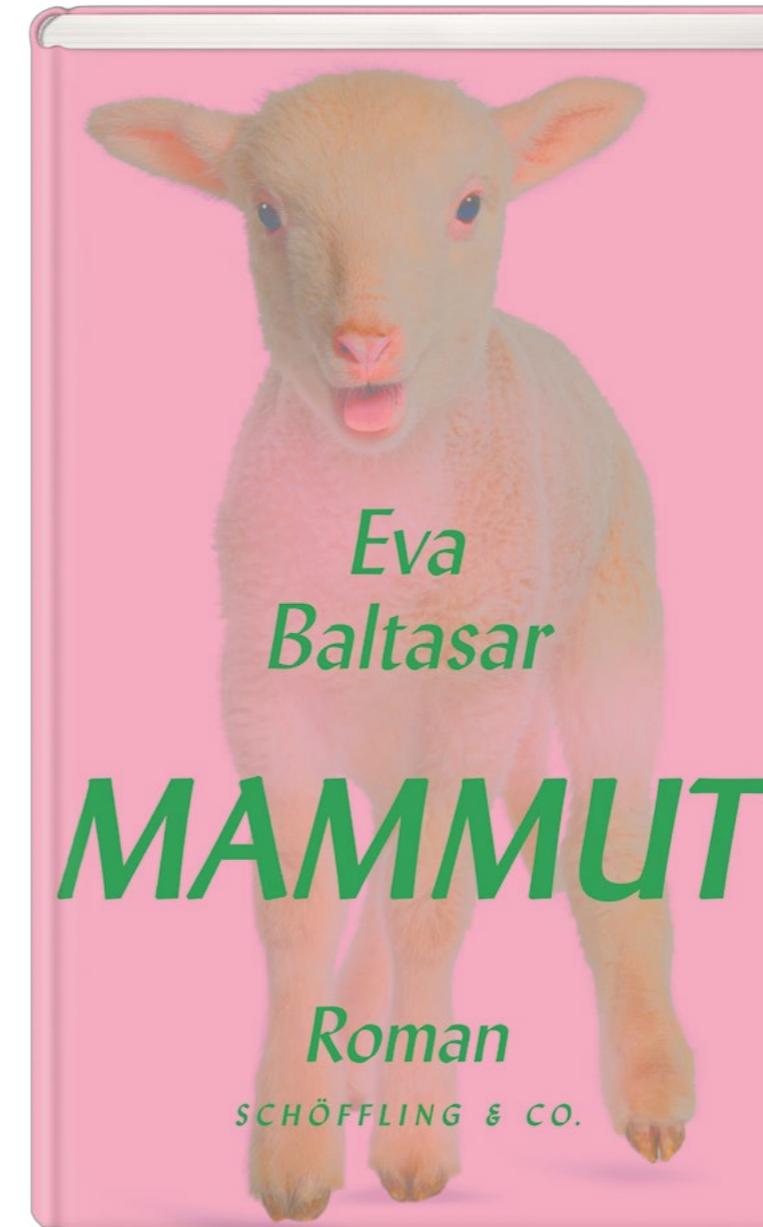
Schonungs- und schnörkellos und mit einer ordentlichen Portion schwarzem Humor schreibt Eva Baltasar über die Widersprüche des modernen Lebens und der Versuche, daraus auszubrechen. Eine ungewöhnliche Aussteigerinnengeschichte, die auf beklemmend-faszinierende Weise das Urzeitliche freilegt, das noch immer in uns schlummert.

EVA BALTASAR

1978 in Barcelona geboren, ist eine der wichtigsten Stimmen der katalanischen Gegenwartsliteratur, die auch international für großes Aufsehen sorgt. Sie hat bereits elf Gedichtbände veröffentlicht, die meisten davon preisgekrönt. Ihr erster Roman *Permagel* erschien 2018. Es folgten *Boulder* (2020), der 2023 auf der Shortlist des International Booker Prize stand, *Mamut* (2022), der den Abschluss ihrer lose zusammenhängenden dreiteiligen Romanreihe über das Leben von Frauen in der modernen Gesellschaft bildet, und zuletzt *Ocas i fascinació* (2024).

PETRA ZICKMANN

lebt als Übersetzerin aus dem Spanischen und Katalanischen in Frankfurt am Main. Sie hat u. a. Autor:innen Irene Solà, María Dueñas und Jaume Cabré übersetzt.



EVA BALTASAR

Mammut

Roman

Aus dem Katalanischen von Petra Zickmann

Originaltitel: *Mamut*

ca. 128 Seiten | Gebunden

Format 12,5 x 20,5 cm

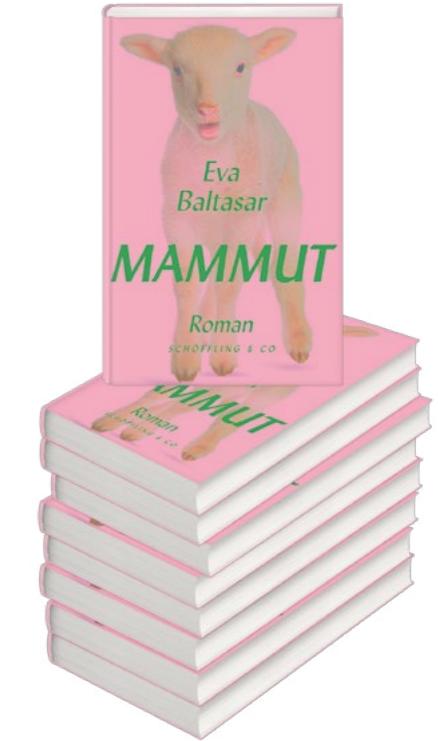
ca. € 20,- | € (A) 20,60 | sFr 28,-

ISBN 978 3 69097 007 5 | Auch als E-Book

WG 1112 | 8. Oktober 2025



- ein zeitgeitiger Roman, der pointiert und radikal die Herausforderungen der Gegenwart verhandelt
- Eva Baltasar feiert international große Erfolge: Ihre Werke werden in zwanzig Sprachen übersetzt, und 2023 stand sie auf der Shortlist des International Booker Prize.
- für Fans von Han Kang, Olga Tokarczuk, Virginie Despentes und Ottessa Moshfegh
- digitales Leseexemplar: vertrieb@schoeffling.de
- vor Erscheinen auf [NetGalley](#)





Nancy Mitford

» Wir sollten erst in zwei Jahren in die Gesellschaft eingeführt werden – es kam uns wie eine Ewigkeit vor, besonders Linda, die aus lauter Sehnsucht nach Liebe wie erstarrt war und weder Arbeit noch Unterricht hatte, um sich abzulenken. ... [Wir sprachen] über die Romantik der Liebe. Es waren ganz unschuldige Unterhaltungen, denn für uns bedeuteten die Wörter Liebe und Ehe damals das Gleiche, wir wussten, dass beides ewig währte, bis ins Grab und weit darüber hinaus. Unser leidenschaftliches Interesse an der Sünde war versiegt; aus Eton zurückgekehrt, hatte uns Bob alles über Oscar Wilde sagen können, und jetzt, da sein Verbrechen kein Geheimnis mehr war, erschien es uns farblos, unromantisch und unbegreiflich.

Selbstverständlich waren wir beide verliebt, allerdings in Personen, denen wir nie begegnet waren; Linda in den Prinzen von Wales und ich in einen dicken Farmer mittleren Alters mit rotem Gesicht, den ich manchmal durch Shenley reiten sah. Diese Lieben waren stark und verursachten uns eine köstliche Pein; sie nahmen all unsere Gedanken in Anspruch, aber ich glaube, uns war doch halbwegs bewusst, dass mit der Zeit wirkliche Menschen an die Stelle dieser Geliebten treten würden. Sie hielten sozusagen das Haus warm für den, der am Ende dort einziehen würde. Nimmermehr hätten wir es für möglich gehalten, dass man sich nach dem Heiraten noch einmal verlieben könnte. Wir trachteten nach wirklicher Liebe, und die konnte es nur einmal im Leben geben; diese Liebe hatte nichts Eiligeres zu tun, als sich den Segen der Kirche zu holen, und geriet nachher nie mehr ins Wanken. «

»Bissig, liebevoll und leichtfüßig beschreibt Mitford das unterhaltsame Treiben einer englischen Adelsfamilie: unheimlich komisch.«

The New Yorker

»Die irrwitzige Geschichte eines naiven, aber charmanten Mädchens und ihrer unerhört exzentrischen Familie.«

The New York Times

»Einfach herrlich!«

Daily Mail



»Mitfords Genialität liegt in dem boshaften Humor, mit dem sie die Leiden der lebhaften Radletts schildert.«

Olivia Laing / The Guardian

»Nancy Mitfords wahres Genie kam erst [...] zur vollen Entfaltung, als sie *Englische Liebschaften* veröffentlichte, einen vollendeten Roman, der alles, was ihm voranging, um Längen übertrifft.«

Rachel Cooke / The Guardian

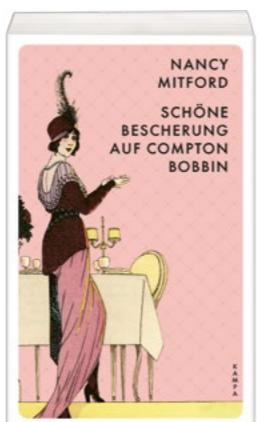


NANCY MITFORD

wurde 1904 in London als älteste der später legendären Mitford-Schwestern geboren. In ihren Romanen beschrieb sie scharfzüngig das Leben der englischen und französischen Upper Class. Sie gehörte der Londoner Bohème an und war mit Evelyn Waugh befreundet, der sie zum Schreiben ermutigte. Der literarische Durchbruch gelang ihr allerdings erst 1945 mit ihrem Roman *Englische Liebschaften*. Mitford starb 1973 in Versailles.

REINHARD KAISER

1950 geboren, lebt als Autor und Übersetzer in Frankfurt am Main. Sein Werk wurde vielfach ausgezeichnet. Bei Schöffling & Co. erschienen von ihm u. a. *Königskinder* und *Kindskopf*.



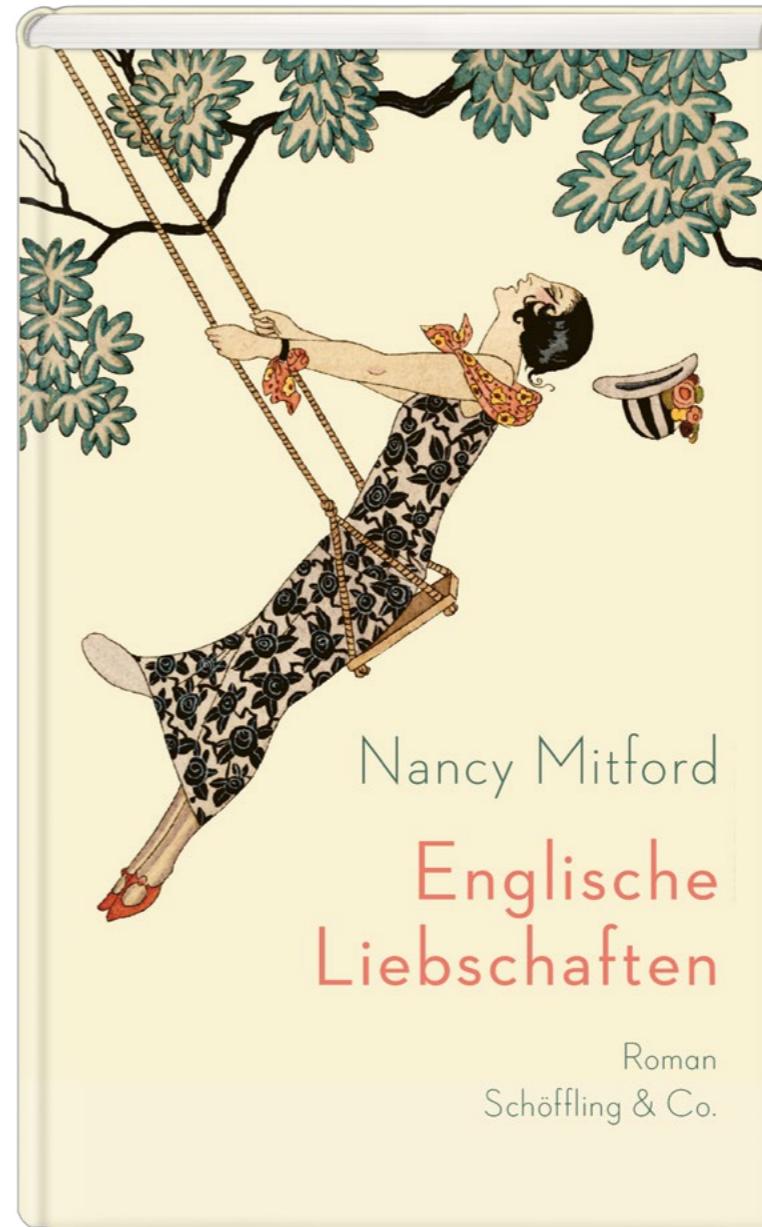
Schöne Bescherung auf Compton Bobbin

Aus dem Englischen von Eva Regul
240 Seiten | Taschenbuch
€ 14,- | € (A) 14,40 | sFr 20,-
ISBN 978 3 311 15129 6 | 16. September 2025

Von klein auf träumt Linda, die schöne und temperamentvolle Tochter von Lord und Lady Radlett, von der Liebe, dem perfekten Ehemann und einem glamourösen Leben in der Londoner Society. Aber die Suche nach Mr. Right gestaltet sich schwieriger als erwartet. Zuerst heiratet sie Hals über Kopf – und zum Schrecken ihrer adeligen Familie – einen biederen Banker. Doch Linda ist selbst bald gelangweilt von ihrem schrecklich mittelmäßigen Gatten, der sich für nichts als Golf, Geschäfte und Konservatismus interessiert. Da macht sie die Bekanntschaft von Christian, einem glühenden Kommunisten, und Linda stürzt sich in das nächste Liebesabenteuer: Sie folgt ihm nach Südfrankreich, um in einem Lager für spanische Kriegsflüchtlinge zu arbeiten. Aber wieder ist das Glück nicht von Dauer, und so landet Linda allein in Paris – wo sie endlich ihre große Liebe findet. Doch dann bricht der Krieg aus, und Linda muss nach England zurückkehren ...

Turbulente Liebeskomödie und bissige Gesellschaftssatire in einem, erzählt *Englische Liebschaften* vom Aufwachsen junger Frauen im England der Zwischenkriegsjahre und nimmt dabei mit viel Selbstironie die britische Upper Class aufs Korn. Als Vorlage für die liebenswert-verschrobenen Romanfiguren diente Mitfords eigene Familie, die in ganz England für ihre Exzentrik bekannt war.

Ein scharfsinniger, humorvoller Roman über die Liebe und das Aufwachsen im England der Zwischenkriegsjahre



NANCY MITFORD

Englische Liebschaften

Roman

Aus dem Englischen von Reinhard Kaiser
Originaltitel: The Pursuit of Love
ca. 320 Seiten | Gebunden
Format 12,5 x 20,5 cm
ca. € 24,- | € (A) 24,70 | sFr 33,-
ISBN 978 3 69097 003 7 | Auch als E-Book
WG 1112 | 17. Juli 2025



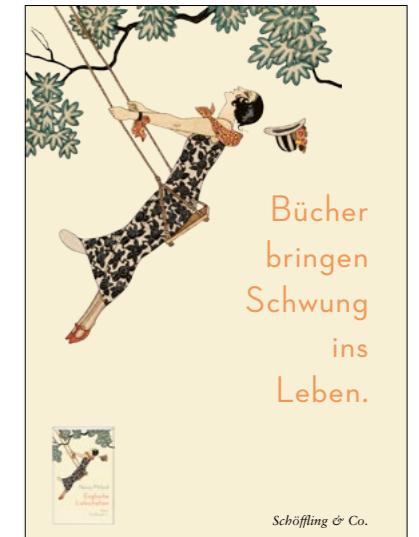
› der große Erfolgsroman von Nancy Mitford, der sie als eine der populärsten britischen Autor:innen der Nachkriegszeit etablierte

› britischer Humor *at its best*

› turbulente Liebesgeschichte und Sittenbild der britischen Gesellschaft im 20. Jahrhundert

› digitales Leseexemplar:
vertrieb@schoeffling.de

› vor Erscheinen auf NetGalley



Plakat (Az)
Bücher bringen Schwung ins Leben.
Bestellnr.: 284/89269



Foto: © picture alliance/United Archives / 91059d/United Archives/TopFoto

BRIGID BROPHY

1929 in London geboren, schrieb Romane, Essays, Kritiken, Polemiken und nicht zuletzt eine beachtliche Studie über Mozart, der ihrem fünften Roman *Der Schneeball* (1964) sein Thema gibt: Don Giovanni. Von der Kritik wurde sie als eine englische Colette gefeiert. Neben ihrer schriftstellerischen Tätigkeit engagierte Brophy sich für soziale Reformen, unter anderem für die Gleichstellung von Homosexuellen, Pazifismus, Vegetarismus und Tierrechten. Sie schrieb regelmäßig Zeitungsbeiträge, trat im Fernsehen auf und galt als eine wichtige Figur des öffentlichen und kulturellen Lebens im England der 1960er und 1970er Jahre. Sie starb im Alter von 66 Jahren in Louth, Lincolnshire.

MARIANNE KALOW

(1931–2018) arbeitete in Verlagen sowie als freiberufliche Lektorin und übersetzte aus dem Englischen und Französischen.

MIRJAM MADLUNG

studierte Literaturwissenschaften, arbeitete in Verlagen, lebt als freiberufliche Lektorin in Schleswig-Holstein und übersetzt aus dem Niederländischen, Englischen und Französischen.

Perücken ragen aus der tanzenden Menge, Schönheitspflaster kleben über Altersflecken, von der Decke regnet es Minzkonfekt, und am Rand beobachten Putten das ausgelassene Treiben: Mit einem opulenten Maskenball feiert die bessere Londoner Gesellschaft das neue Jahr. Als es Mitternacht schlägt, wird die als Donna Anna verkleidete Anna K. von einem mysteriösen Don Giovanni geküsst. Zuerst ergreift sie die Flucht, dann macht sie sich neugierig auf die Suche nach dem Unbekannten. Gleichzeitig führt die junge Ruth akribisch Aufzeichnungen über ihren ersten Ball – und erlebt draußen, im Bentley ihres Vaters, eine weitere Premiere.

Das konventionelle Repertoire von Flirt und Erotik persiflierend, lässt Brophy ihre Figuren einander umtanzen, umwerben, umsäuseln und necken, bis man schließlich nicht mehr weiß, wer hier eigentlich wen verführt. In einer üppigen, kunstvollen Sprache erzählt sie die Geschichte einer Nacht voller Extravaganz und Exesse – und von Menschen, die beim Versuch, sich hinter einer Maske zu verbergen, nur umso mehr von sich preisgeben. Zur Zeit seiner Veröffentlichung gleichermaßen Skandal wie literarische Sensation, ist *Der Schneeball* ein opulentes Fest für die Sinne. Ein schillernder Kultroman, der jede Generation von Leser:innen aufs Neue verführt.

»Was für ein Vergnügen ist es, einem Roman zu begegnen, der seine offensichtliche Freude daran hat, mit Worten geschrieben zu sein, und man hält inne, um die Virtuosität der Wendungen und des Witzes zu bewundern.«

Iris Murdoch

»Worüber denkst du nach?« »Mozart, Sex und Tod«



BRIGID BROPHY

Der Schneeball

Roman

Aus dem Englischen von Marianne Kalow und Mirjam Madlung

Originaltitel: The Snow Ball

ca. 160 Seiten | Gebunden

Format 12,5 x 20,5 cm

ca. € 22,- | € (A) 22,70 | sFr 30,-

ISBN 978 3 69097 013 6 | Auch als E-Book

WG 1112 | 16. September 2025

› die Wiederentdeckung einer der »geistreichsten britischen Autor:innen der vergangenen fünfzig Jahre ... eine Sensation ihrer Zeit« (*Terry Castle / London Review of Books*)

› ein Roman wie ein Silvesterfeuerwerk: die Geschichte einer außergewöhnlichen Nacht, erzählt von einer der großen Prosastilistinnen des 20. Jahrhunderts

› für Fans von Muriel Spark, Doris Lessing und Jeanette Winterson

› digitales Leseexemplar:
vertrieb@schoeffling.de



Foto: © Privatarchiv Silvia Tennenbaum

SILVIA TENNENBAUM

wurde 1928 in Frankfurt am Main als Tochter einer angesehenen jüdischen Familie geboren. 1938 floh ihre Mutter mit ihr in die USA, um der Verfolgung durch die Nationalsozialisten zu entgehen. 1978 erschien ihr erster Roman *Rachel, the Rabbi's Wife*, der in den USA auf Anhieb zum Bestseller wurde. 1981 folgte der Roman *Yesterday's Streets*. 2012 stand *Straßen von gestern* im Zentrum des Literaturfestivals »Frankfurt liest ein Buch«. Im selben Jahr wurde ihr die Goethe Plakette des Landes Hessen verliehen. Silvia Tennenbaum verstarb 2016.

»Silvia Tennenbaum hat das große Personentableau der Wertheims jederzeit fest im Griff. ... Keine einzige Figur geht ihr [...] verloren. Und jede beschreibt sie mit psychologischer Klugheit und Herzblut zugleich.«

Udo Marquardt / DW

Dort, wo heute in Frankfurt die Doppeltürme der Deutschen Bank aufragen, kommt 1903 Lene Wertheim zur Welt. Die Wertheims sind eine alteingesessene jüdische Familie mit festen Grundsätzen: Man feiert Weihnachten als prunkvolles Familienfest – zum Entsetzen der orthodoxen Verwandtschaft. »Die Juden sind wie alle anderen, und wenn sie es nicht sind, sollten sie es sein«, erklärt Eduard Wertheim, Bankier, Kunstsammler und Mäzen, seinen Nichten und Neffen. Lene erhält 1938 in Paris für sich, ihren zweiten Mann und ihre Tochter Ausreisevisa für die USA. Aber nicht alle Wertheims haben das Glück, sich rechtzeitig vor den Nazis in Sicherheit bringen zu können.

Silvia Tennenbaum berichtet in kraftvollen Bildern vom Aufstieg einer jüdischen Familie im Kaiserreich, begleitet ihre verschlungenen Wege durch die Weimarer Republik und lässt uns Leser Flucht und Tod im »Dritten Reich«, Vertreibung und Rettung eindringlich miterleben. Ein großer, epischer Roman unserer Zeit.

»Die jüdischen Buddenbrooks.«

Hans Riebsamen / Frankfurter Allgemeine Zeitung

Die große jüdische Frankfurter Familiensaga – Neuausgabe des Best- und Longsellers



SILVIA TENNENBAUM

Straßen von gestern

Aus dem Englischen von Ulla de Herrera

Originaltitel: *Yesterday's Streets*

656 Seiten | Klappenbroschur

Format 12,5 x 20,5 cm

ca. € 22,- | € (A) 22,70 | sFr 30,-

ISBN 978 3 69097 018 1 | Auch als E-Book

WG 1113 | 17. Juli 2025

- › über 70.000 verkaufte Exemplare
- › ein Meilenstein der Erinnerungsliteratur
- › ein ergreifender Roman über den Aufstieg einer jüdischen Kaufmannsfamilie aus Frankfurt und ihr Schicksal nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten



Buchstabieren wir
Unschuld noch einmal neu

Manchmal frage ich mich, ob Eva
gerne gewusst hätte, was wir
aus ihren Äpfeln alles machen,
nachdem wir uns das Pflücken trauen,
weil der Schaden ja ohnedies schon
angerichtet ist: wir schälen
sie und kochen sie ein
Wir machen Mus und Kuchen
Wir verarbeiten sie zu Kompott.
Wir wachsen, polieren sie und lassen sie
glänzen wie einen Planeten. Jeder
unversehrte Apfel ein
Traum von der Unschuld,
den wir dann mit der
Realität wecken.

»Silke Scheuermann gelingt in ihren doppelbödigen Gedichten ein schwebender, poetischer Ton, der dennoch immer wieder ironische Brechungen zulässt.«

Jury des Robert-Gernhardt-Preises über
Zweites Buch der Unruhe

Noch einmal ganz an den Anfang. Buchstabieren wir die paradiesische Unschuld neu. Ein Wiedersehen mit König Midas, Scheherazade und Rilkes Panther. Sie treffen auf Nutrias, Stockenten und Nilgänse, während Barbie Plastikträume träumt und Roboter romantische Gefühle entdecken. Silke Scheuermanns neuer Gedichtband *Zweites Buch der Unruhe* ist nicht weniger als eine lyrische Menschheits- und Zivilisationsgeschichte von der Schöpfung bis zu den Algorithmen der künstlichen Intelligenz. Märchen und Mythos, Natur und Künstliches, Evolution und technischer Fortschritt verschmelzen zu einer wundersamen Zivilisation voll poetischer Risse, in der »unsere alte organische Spezies« trotz allem zurechtzukommen weiß. »Existieren« sei »reisen genug«, befand der Hilfsbuchhalter Bernardo Soares in Fernando Pessoas modernem Klassiker, auf den der Titel anspielt. Scheuermann schickt ihn fast beiläufig um die Welt und ins Novozän. Zart, offensiv spielerisch oder ironisch klingen die großen Fragen der Gegenwart an – von Klimawandel über Konsumkritik bis zur künstlichen Intelligenz. Scheuermanns Verse künden voller Klarheit und Melancholie von der Zerbrechlichkeit und Schönheit der Welt, von der Trauer und Hoffnung des Menschen im Anthropozän.

SILKE SCHEUERMANN

geboren 1973, wurde für die ersten Gedichte aus dem *Zweiten Buch der Unruhe* mit dem Robert-Gernhardt-Preis 2016 ausgezeichnet. Nun erscheint ihr erster neuer Gedichtband seit rund zehn Jahren, mit dem sie eindrücklich unter Beweis stellt, dass sie nach wie vor zu den herausragenden Stimmen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur gehört. Scheuermann lebt in Frankfurt am Main.

Von der Unschuld im Paradies und Barbies Plastikträumen



- neue Gedichte von einer der bedeutendsten Lyrikerinnen der Gegenwart
- eine lyrische Menschheits- und Zivilisationsgeschichte
- schon vor Erscheinen preisgekrönt

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.

Ihr Werk bei Schöffling & Co.:
Reiche Mädchen (2005), *Über Nacht ist es Winter* (2007), *Die Stunde zwischen Hund und Wolf* (2007), *Shanghai Performance* (2011), *Die Häuser der anderen* (2012), *Der Tag an dem die Möwen zweistimmig sangen* (2013), *Skizze vom Gras* (2014), *Und ich fragte den Vogel* (2015), *Wovon wir lebten* (2016)

SILKE SCHEUERMANN
Zweites Buch der Unruhe
Gedichte
ca. 112 Seiten | Gebunden
Format 14,5 x 20,5 cm
ca. € 22,- | € (A) 22,70 | sFr 30,-
ISBN 978 3 89561 380 7
WG 1151 | 17. Juli 2025



Im Licht der Dauer

Längs der lichten Ufer der Dauer
ziehen durch das Tal der Durance
Augustgewitter. Sie folgen dem Bett
des knietiefen Stroms, seinen Federn
aus Stein. Blitz! Hier stehen wir und
wissen nicht, was wir sind. Kiesel?
Blitz! Zwei Lieblinge nur? Oder
Olivenbäume? Die Spiele
der Schwalben sind kaum vorbei, da
beginnen Federmäuse ihr Abend- Blitz!
-geschwirr. Blitz! Wer sind wir im Licht
der Dauer? Von Dauer wir – Blitz! –
von Dauer – Blitz! – können wir
nicht – Blitz! – Blitz! – nicht
– Blitz! – sein – Blitz!

»Mirko Bonné erschafft mit feinem Gespür für Sprache und Atmosphäre Geschichten, die uns bewegen, nachdenklich stimmen und tief berühren. Mit großer poetischer Präzision und erzählerischer Kraft widmet er sich den zentralen Themen des Lebens – Erinnerung, Verlust, Liebe und das menschliche Streben nach Sinn.«
Carsten Brosda, Kultursenator der Stadt Hamburg, anlässlich der Verleihung des Hubert-Fichte-Preises

Welche Spuren hinterlassen wir in der Zeit? Und welche Spuren hinterlässt die Zeit in unserer Erinnerung? Mirko Bonné spürt in seinem neuen Gedichtband den Momenten nach, die im Leben zählen. Einfühlend und mit behutsamem Widerstand gegen die Vergänglichkeit sucht er Orte, Augenblicke und Begegnungen auf, die, warum auch immer, bleiben wollen. Er besichtigt Teile seiner Familiengeschichte und misst das Schweigen der Großeltern zur NS-Zeit aus.

Bonnés Verse beschwören uralte Pfade und Wege durch die Spiegel, eine Möve, die nachts bei Mistral kreist, eine vergangene Liebe und den Olympischen Sommer im Kindheitsjahr 1972. Sie führen nach Calw, Rom und in Städte, die sich selbst vergessen haben – und immer wieder nach Frankreich oder ins Blaue. Ein Streifzug durch Landschaften und ein Leben gegen die Vergänglichkeit. Ein berührendes literarisches Plädoyer »gegen alles Enge, Weite, Hohe, Tiefe, / gegen Schwerkraft und – den Uhrzeigersinn.«

MIRKO BONNÉ

geboren 1965 in Tegernsee, lebt als Romancier und Lyriker seit Jahrzehnten in Hamburg. In diesem Juni wird er sechzig Jahre alt und erreicht somit das offizielle Mindestalter hinsichtlich Auszeichnungen für ein literarisches Lebenswerk. Der Hamburger Senat konnte es offenbar kaum abwarten und zeichnete Bonné schon im März dieses Jahres mit dem Hubert-Fichte-Preis für sein Gesamtwerk aus. Wenn Bonné nicht selbst schreibt, übersetzt er u.a. literarische Klassiker wie Dickinson, Keats, Wilde, Stephenson oder Yeats.

Was vergangen ist, lässt sich nicht wiederholen – doch es leuchtet nach – und wie!



MIRKO BONNÉ
Wege durch die Spiegel
Gedichte
96 Seiten | Gebunden
Format 14,5 x 20,5 cm
ca. € 22,- | € (A) 22,70 | sFr 30,-
ISBN 978 3 69097 004 4 | Auch als E-Book
WG 1151 | 10. Juni 2025

- gegen den Uhrzeigersinn: ein Streifzug durch Landschaften und ein Leben
- ein neuer Gedichtband, pünktlich zum 60. Geburtstag des Autors

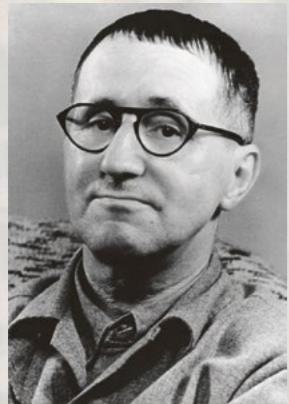
Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung.

Sein Werk bei Schöffling & Co.:
Ein langsamer Sturz (2002), *Der eiskalte Himmel* (2006), *Die Republik der Silberfische* (2008), *Wie wir verschwinden* (2009), *Ausflug mit dem Zerberus* (2010), *Traklpark* (2012), *Nie mehr Nacht* (2013), *Feuerland* (2015), *Lichter als der Tag* (2017), *Die Widerspenstigkeit* (2017), *Wimpern und Asche* (2018), *Seeland Schneeland* (2021), *Elis in Venedig* (2022), *Alle ungezählten Sterne* (2023)

Bitte beachten Sie auch die Seiten 56/57.

Ein Panorama des tschechoslowakischen Exils anhand von vierzig Schicksalen

Foto: Bundesarchiv



BERTOLT BRECHT (1898–1956)

Lyriker und Dramatiker. Nach der Machtübernahme Hitlers hat er geglaubt, es würde reichen, für ein paar Wochen in Bayern unterzutauchen. Als dann aber der Reichstag brennt, müssen er und seine Frau, die Schauspielerin Helene Weigel, von niemandem gewarnt werden. Sie meiden ihre Wohnung, übernachten bei Peter Suhrkamp. Am nächsten Tag steigen sie in den Zug nach Prag.

RUDOLF OLDEN (1885–1940)

Einer der Staranwälte der Weimarer Republik und stellvertretender Chefredakteur des *Berliner Tageblatts*. In vielen Artikeln hat er auf die Gefahr einer Machtübernahme durch die Nationalsozialisten hingewiesen. Am Abend des 27. Februar, als der Reichstag brennt, informiert ihn ein Freund aus dem Polizeipräsidium über die geplante Verhaftungswelle. Am nächsten Tag befindet er sich auf dem Weg nach Prag.



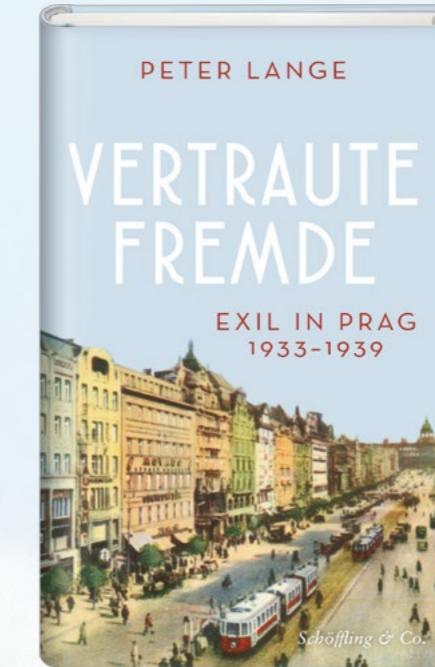
Foto: Bundesarchiv

KURT GROSSMANN (1897–1972)

Generalsekretär der »Deutschen Liga für Menschenrechte«. Aus einer jüdischen Familie stammend, Soldat im Ersten Weltkrieg danach geläuterter Pazifist, den Sozialdemokraten nahe stehend, vereinigt auch er in seiner Person gleich mehrere Feindbilder der Nazis. Ein paar Telefonate, dann steht fest, dass er abreisen wird. Grossmann nimmt am 28. Februar unbehelligt den Mittagszug nach Prag.

ARNOLD ZWEIG (1887–1968)

Schriftsteller. Mitglied der linksintellektuellen Gruppe um Carl von Ossietzky und Kurt Tucholsky, bekennender Jude und Zionist. Trotz der sich häufenden Verhaftungen durch die Nationalsozialisten hat er zunächst nicht von Deutschland zu verlassen. Erst sein Nachbar, der ehemalige Sozialdemokrat Kurt Rosenfeld, kann ihn von der Bedrohlichkeit der Lage überzeugen. Am 14. März 1933 verlässt Zweig Deutschland in Richtung Prag.



GABRIELE TERGIT (1894–1982)

Erste Frau unter den Gerichtsreportern, politisch linksliberal mit jüdischen Wurzeln. Am 4. März stehen mitten in der Nacht Männern der SA vor ihrer Tür. Tergit soll auf Befehl von Göring höchstpersönlich festgenommen werden. Nur dank eines einflussreichen Gönners in der NSDAP entgeht sie der Verhaftung. Als die Männer der SA endlich abziehen, beschließt Gabriele Tergit: »Ich bleibe nicht.«



Foto: © Naomi Reifenberg



Foto: Robert Sennecke

ALFRED KERR (1867–1948)

Einer der einflussreichsten Theaterkritiker und Kulturjournalisten der Weimarer Republik. Am 14. Februar, zwei Wochen nach der Machtübernahme Hitlers, klingelt am Nachmittag sein Telefon. Ein Mann, der sich als Polizeibeamter zu erkennen gibt, warnt ihn: Am nächsten Tag soll ihm der Pass entzogen werden. Kerrs Frau Julia packt ihm einen kleinen Koffer mit dem Nötigsten, Alfred Kerr steckt seinen Pass ein und nimmt den nächsten Zug nach Prag.



Foto: Bundesarchiv

WIELAND HERZFELDE (1891–1968)

Mitbegründer und Leiter des linken Malik-Verlags. Er ist überzeugt, dass die Nationalsozialisten gewaltsam gegen ihre politischen Gegner vorgehen werden, und ist sich auch im Klaren, dass er auf ihren schwarzen Listen ziemlich weit oben stehen dürfte. Bereits Anfang Februar 1933 reist er zu seinen Schwiegereltern nach Salzburg, von dort mit Frau und Sohn weiter nach Prag.



PETER LANGE

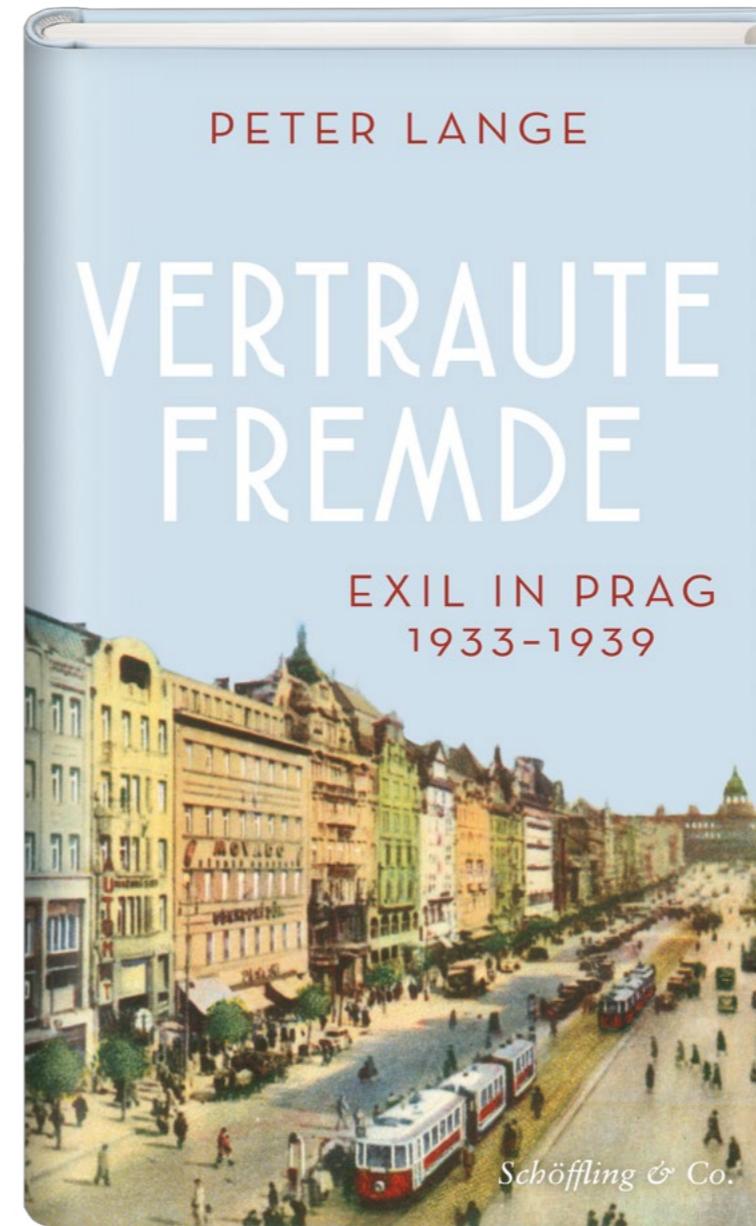
geboren 1958 in Göppingen, war ab 2016 sechs Jahre Hörfunkkorrespondent von ARD und Deutschlandradio für Tschechien und die Slowakei mit Sitz in Prag. Wenn er gefragt wurde, wie es ihm dort ergehe, antwortete der ehemalige Chefredakteur von Deutschlandradio Kultur gern mit einem Filmtitel: »Das Beste kommt zum Schluss«. Die Idee, die Geschichten der emigrierten Deutschen in Prag zu erzählen, begleitete Lange von Anfang an, denn mit dem Thema Exil befasst er sich seit über dreißig Jahren. Ein Ergebnis war 2021 sein Buch *Prag empfing uns als Verwandte. Die Familie Mann und die Tschechen*. Lange gehört zur Jury des Deutsch-tschechischen Journalistenpreises und lehrt an der Karlsuniversität in Prag.

Mit Fluchtgeschichten von

Wieland Herzfelde Arnold Zweig
Alfred Kerr Leo Kestenberg
Rudolf Olden Friedrich-Wilhelm Cassirer
Kurt Grossmann Käte Frankenthal
Bertolt Brecht Tilla Durieux
Theodor Lessing Max Seydewitz
Gabriele Tergit John Heartfield
Hans Sahl Martin Feuchtwanger
Stefan Heym Otto Wels und die Exil-SPD
Rudolf Olden

Lisa und Hans Fittko Max Barth
Willy Haas Philipp Scheidemann
Marianne und Hans Golz Anna Maria Jokl
Walter Ulbricht Gertrud Rothgiesser
Gerhart Seger Martin und Hans Finkelgruen
Oskar Kokoschka Oskar Maria Graf
Willi Bredel Otto Strasser
Kurt Hiller Rudolf Formis
Hans Natonek Peter Weiss
Heinz Jakoby

Unterschlupf, Treffpunkt, Zwischenstation. Die Bedeutung Prags für deutsche Exilanten.



PETER LANGE
Vertraute Fremde. Exil in Prag 1933–1939
Erzählendes Sachbuch
ca. 320 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
Format 12,5 x 20,5 cm
ca. € 28,- | € (A) 28,80 | sFr 38,-
ISBN 978 3 69097 011 2 | Auch als E-Book
WG 1947 | 8. Oktober 2025

- anschaulich und berührend durch die Schilderung von Einzelschicksalen
- mit prominenten Exilanten und solchen, die zu Unrecht fast vergessen sind
- für Leser:innen von Wolfram Eilenberger und Uwe Wittstock

Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung.

Mode &
Verzweiflung

WIENER

LO BREIER:

Beim *Wiener* luden wir **HELGE TIMMERBERG** einmal ein, eine Geschichte für uns zu machen. Helge sagte uns, er würde gerne eine Reportage über eine Indien-Reise machen. Er kennt auch schon eine tolle Fotografin, die ihn begleiten würde. Als er wieder zurückkam, schaute ich die Fotos mit **MARKUS PEICHL** an. Darauf waren nur indische Kühe von hinten zu sehen. Sie war gar keine echte Fotografin gewesen, sondern seine Freundin. Am Anfang tobte Markus. Aber dann kürzte er den Text und wir platzierten die Fotos von den Kühen ganz klein in der Mitte. Dadurch funktionierte es wieder. Es sah irgendwie nach einem literarischen Text aus.

THOMAS MEINECKE:

Der Geist von *Mode & Verzweiflung* hatte mit New Wave zu tun. Es ging um Affirmationsgesten, die wir von Andy Warhol und Roxy Music gelernt hatten. Wir sprachen damals von Roxy Munich.

BERND KÜHL:

Es ging uns um die Umwertung der alten Werte, auch um die Umdeutung dessen, was als fortschrittlich galt. Kälte, Neonlicht, Maschinen, Computer waren ein Faszinosum für uns.

Titanic

MAX GOLDT:

Titanic gefiel mir, weil sie ideologisch nicht so gebunden war. Es gibt diesen Spruch, dass Satire nur nach oben treten sollte. Ich finde, Satire sollte erstens überhaupt nicht treten, sondern polemisieren, und zweitens in alle Richtungen.

BERND EILERT:

Titanic wählte neue Mittel der Satire. Das hatte mit unserer Grundhaltung zu tun. Wir nahmen uns vor, dass in *Titanic* keine Artikel oder Beitrag erscheinen sollte, der auch in einer anderen Zeitschrift oder Zeitung erscheinen könnte.

TEMPO

PETER GLASER:

Tempo war eine Drehtür zwischen Journalismus und Literatur.

MAXIM BILLER:

Es gab das Gefühl einer gemeinsamen Stimmung bei *Tempo*: »Wir zeigen's denen«.

MORITZ VON USLAR:

Für mich war *Tempo* ein Glücksfall. Mein intuitives, nicht ausgebildetes, subjektives Schreiben konnte dort zum ersten Mal stattfinden. Die Lust am Randalieren, Zuspitzen, unterhaltsam sein, laut sein, zitierfähig sein – das war da gefragt.

Süddeutsche Zeitung

ULF POSCHARDT:

Das *SZ-Magazin* hatte ein großes Interesse an der Ethnografie des Inlands. Die ideologische, heteronormative Aufnahme – das, was im Film die Halbtotale ist – wollten wir auflösen.

ANDREAS LEBERT:

Die Grundidee des *SZ-Magazins* lautete: Wir machen das Große klein, das Kleine groß, das Unwichtige wichtig, das Wichtige unwichtig.

JAN WEILER:

Beim *SZ-Magazin* arbeiteten viele Leute, die gar nicht geradeaus denken konnten. Das war sehr schön. Christian Kämmerling kam in die Redaktionskonferenz und wollte ernsthaft darüber diskutieren, was passieren würde, wenn er in der Hackenstraße mit einer Machete einen Dackel in zwei Teile schlagen würde. Er fragte, ob das mal jemand recherchieren könne. Er wollte auch, dass Günter Wallraff sich als Huhn verkleidet und sich ein paar Wochen in eine Legebatterie setzt.

jetzt

JOHANNA ADORJÁN:

Was cool ist und was nicht, das war damals eine wichtige Frage. Es gab ein Gespür dafür in der Redaktion. Man musste darüber nicht diskutieren, sondern war sich einig. (...) Ich finde das *Jetzt* noch heute modern. Die Leute, die es machten, hielten sich für den Mittelpunkt der Welt. Was sie liebten und was sie hassten, das galt. Diese Arroganz, die war das Junge daran. So ist eben: Jugend.

CHRISTOPH AMEND:

Es gab ein Wort, das völlig verpönt war beim *Jetzt*: der Trend. Damals kamen Trendforscher und -agenturen auf, alles musste ein Trend sein. Gegen diese Vermarktung unserer Generation wehrten wir uns. Beim *Jetzt* ging es nie darum, einen Trend zu erfinden, sondern darum, Dinge zu beschreiben, die in der Luft lagen, ohne dass man sie als Trend bezeichnet hätte.



ELASTE

GIOVANNI DI LORENZO:

Was Pop-Zeitschriften wie *Elaste* ausmachte, war eine hedonistische Perspektive und eine ästhetische Sicht auf die Welt. (...) Im »Local Shit«, der Klatschspalte in *Elaste*, wollten wir unbedingt alle vorkommen. Es war ostentative Schamlosigkeit, ein Blick durch das Schlüsselloch, der dort stattfand.

DER FREUND

CHRISTIAN KRACHT:

Wir machten es uns zur Aufgabe, eine Sprengfahrt in das Bergwerk unserer Zeit zu unternehmen.

ECKHART NICKEL:

Der Freund war auch ein soziales Experiment. Auf eine Art haben wir Magazin gespielt.



ERIKA THOMALLA

geboren 1986, ist Professorin für Buchwissenschaft und Digitale Buchkultur an der LMU München, wo sie zum Literaturbetrieb der Gegenwart forscht. Für *Gegenwart machen* hat sie über den Zeitraum von vier Jahren mehr als 70 Interviews mit den Beteiligten geführt. Manche öffneten ihr sogar ihre privaten Fotoalben oder schwärmt von ihrer Redaktionsarbeit, als ginge es um ihre schönste Klassenfahrt. Als Literaturkritikerin und Essayistin schreibt Thomalla für die FAZ, die Süddeutsche, den Freitag und die FAS.



Laut, subjektiv, experimentierfreudig. Klatsch statt Kommentar, Rankings statt Analysen, Moden und Trends als Kampfansagen: Ende der 1970er und in den 1980ern entsteht eine neue, aufregende Art des Schreibens. In Magazinen wie *Mode & Verzweiflung*, *Spex*, *Wiener* oder *Tempo* sprengen junge Autor:innen und Redaktionen die Grenzen zwischen Journalismus und Literatur. Sie schreiben nicht nur über die Welt – sie leben voll und ganz in ihr und erfinden sie neu. Sie interviewen Popstars über ihre Zahnpflege- und Brillenmodelle, Politiker über ihre Lieblingsmusik und machen Alltägliches zum Spektakel. Perspektive, Sprache und die richtige ästhetische Überzeugung werden bald wichtiger als das, worüber man schreibt.

Erika Thomalla zeichnet die Entwicklung und Highlights des literarischen Journalismus nach – mit den Stimmen all derer, die dabei waren. Ihre Anekdoten und anarchischen Geschichten führen an die Anfänge der Karrieren von literarischen Größen, die aus unseren Bücherregalen nicht mehr wegzudenken sind: von Maxim Biller über Christian Kracht, Thomas Meinecke und Moritz von Uslar bis zu Johanna Adorján, Helge Timmerberg, Jan Weiler und Max Goldt. Ein Trip durch rund 25 Jahre, in denen im deutschsprachigen Journalismus so wild und kompromisslos geschrieben wurde wie niemals zuvor und nie mehr danach.

Die Epoche des Zeitgeists – erzählt von ihren Erfindern



ERIKA THOMALLA
Gegenwart machen

Eine Oral History des Literarischen Journalismus
ca. 224 Seiten | Gebunden und mit vierfarbigen Abbildungen
Format 18 x 24 cm
ca. € 36,- | € (A) 37,10 | sFr 48,-
ISBN 978 3 69097 005 1 | Auch als E-Book
NG 1742 | 8. Oktober 2025

- › ein Blick hinter die Kulissen der bedeutendsten, kultigsten, innovativsten Zeitungen und Magazine Deutschlands
 - › kompiliert aus über 90 Interviews
 - › voller Insiderwissen und Anekdoten über den Journalismus der 80er und 90er
 - › komplett vierfarbig und mit zahlreichen Abbildungen

Die Autorin steht für Veranstaltungen
zur Verfügung.

Mit Beteiligung von:

Johanna Adorjan	Tom Kummer
Christoph Amend	Andreas Lebert
Judith Banham	Giovanni di Lorenzo
Andreas Bernard	Helge Malchow
Maxim Biller	Walter Mayer
Rebecca Casati	Thomas Meinecke
Christoph Dallach	Michaela Mélian
Detlef Diederichsen	Tina Obladen
Diedrich Diederichsen	Thomas Palzer
Clara Drechsler	Markus Peichl
Bernd Eilert	Ulf Poschardt
Thomas Elsner	Astrid Proll
Susanne Erasmi	Lars Reichardt
Lisa Feldmann	Philipp Reichardt
Peter Glaser	Michael Reinboth
Kerstin Gleba	Andreas Rosenfelder
Max Goldt	Rezzo Schlauch
Thomas Hecken	Oliver Maria Schmitt
Gabriela Herpell	Susanne Schneider
Justin Hoffmann	Claudius Seidl
Tom Ising	Christian Seidl
Otmar Jenner	Carl von Siemens
Rainer Joggschies	Rudolf Spindler
Christian Kämmerling	Jakob Schrenk
Timm Klotzek	Martin Sonneborn
Tobias Kniebe	Helge Timmerberg
Lucas Koch	Jan Weiler
Pit Knorr	Bettina Wündrich
Lucas Koch	Moritz von Uslar
Michael A. Konitzer	Rainer Weiss
Christian Kracht	Dominik Wichmann
Andrian Kreye	Bettina Wündrich
Bernd Kühl	Sophie Zeitz
Eckhart Nickel	Hans Zippert



Foto: © Markus Kirchgesner

Jane Austen, die Stille, die Heitere? Als Autorin hat sie sich stets bedeckt gehalten – »by a Lady« stand auf den Büchern – »und tatsächlich«, schreibt ihre Biographin Elsemarie Maletzke, »trat sie eher als Tante denn als Schriftstellerin in Erscheinung, und man wünschte, es wären in ihrem Leben ein paar Neffen und Nichten weniger und ein paar Romane mehr erschienen.« Austens Familie überlieferte sie uns als friedfertige Jungfer und schnitt alles aus ihren Briefen heraus, was auf das Gegenteil verwiesen hätte. So wurde auch ihr Werk als ungefährlich und von kultiviertem Witz geschätzt. Aber Austen war kein zahmes Huhn, das in seinem literarischen Vorgärtchen pickte, sondern das eleganteste satirische Talent des ausgehenden 18. Jahrhunderts.

250 Jahre nach ihrer Geburt ist sie populärer denn je. Weltweit erleben *Pride and Prejudice*, *Sense and Sensibility* oder *Emma* Millionenauflagen, werden für Kino und TV-Serien adaptiert und erleben neue mediale Blüten.

Mit Feingefühl und Humor zeichnet Maletzke das Bild einer Autorin, die mit leichter Hand das scheinbar Widersprüchliche verband: scharfe Beobachtung und zartes Verstehen, Komödie und Drama, Wortwitz und Moral.

ELSEMARIE MALETZKE

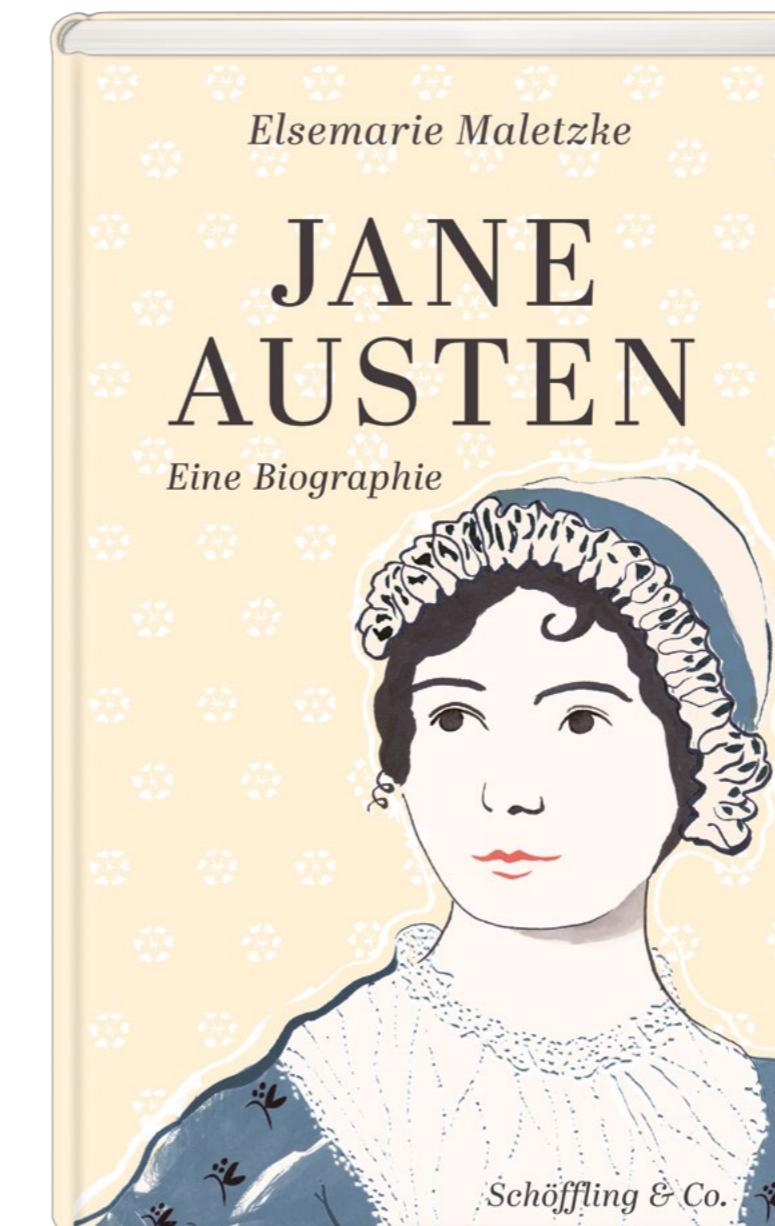
Elsemarie Maletzke, 1947 in Oberhessen geboren, hat Reisebücher, Romane sowie hochgelobte Biografien über Klassikerinnen der englischen Literatur verfasst. 2009 erhielt sie zusammen mit Christian Golusda und Andreas Maier den Robert-Gernhardt-Preis. Zuletzt wurde sie 2023 mit dem Ben Witter Preis ausgezeichnet. Sie lebt und arbeitet als Journalistin und Autorin in Frankfurt am Main.

»Maletzkes Blick auf Jane Austen ist von Sympathie für die Person und Begeisterung für deren Werk getragen. In vielen Momentaufnahmen beschreibt sie eine Schriftstellerin, die sich oftmals keck über ihr eng begrenztes Werk hinwegsetzte.«

Hannoversche Allgemeine Zeitung

»Wer nach der Lektüre immer noch nicht Jane Austen lesen will, dem ist nicht zu helfen.«

Norddeutscher Rundfunk



ELSEMARIE MALETZKE

Jane Austen
Eine Biographie
ca. 336 Seiten | Gebunden
Format 12,5 x 20,5 cm
ca. € 24,- | € (A) 24,70 | sFr 33,-
ISBN 978 3 69097 006 8 | Auch als E-Book
WG 1951 | 17. Juli 2025

- 250. Geburtstag der Autorin am 16. Dezember 2025
- überarbeitete Neuausgabe mit neuen Fotos und Abbildungen
- kenntnisreich, mit viel Humor und Einfühlungsvermögen

Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

Ihr Werk bei Schöffling & Co.:
Miss Burney trägt Grün (2001), *Mond über Murzuq – Unterwegs auf fünf Kontinenten* (2002), *Elizabeth Bowen: Eine Biographie* (2008), *Gartenglück* (2010), *Giftiges Grün* (2013), *Magnolienmord* (2020), *Agathes dunkler Garten* (2023)



Die Anfänge des Jazz und die Karrieren seiner ersten Stars waren wild: Bix Beiderbecke verlor häufiger einen Schneidezahn, den das Publikum dann suchen musste, denn ohne konnte er nicht weiter Trompete spielen. Joe Oliver, der King, machte sich nicht nur musikalisch breit: Mit zwei Litern Milch vertilgte er locker zwölf Hamburger. Dizzy Gillespie besorgte sich sein erstes Instrument im Pfandhaus. Und Billie Holiday kaufte von ihrer ersten Gage ein Sandwich und ein Hühnchen für ihre Mutter.

Studs Terkel, der sich selbst als »Guerilla-Journalist« bezeichnete, kannte zahllose solcher Geschichten über die Größen der klassischen Jazz-Ära aus erster Hand, lernte er doch viele persönlich kennen. In seinen 13 virtuos geschriebenen und zeitlosen Porträts werden die Künstlerinnen und Künstler so lebendig, dass man glaubt, bei den vibrierenden Ursprüngen des Jazz in New Orleans, Chicago und New York dabei gewesen zu sein.

STUDS TERKEL

(1912–2008) war ein preisgekrönter Radiomoderator und erfolgreicher Buchautor. Seine Interviews mit Amerikanern aller Schichten und Herkünfte, die über vierzig Jahre lang wöchentlich in dem Chicagoer Radiosender WFMF ausgestrahlt wurden, gelten als legendär. Er lebte in Chicago und war dort als junger Mann dabei, als sich die späteren Weltstars des Jazz im Dreamland Ballroom die Klinke in die Hand gaben.

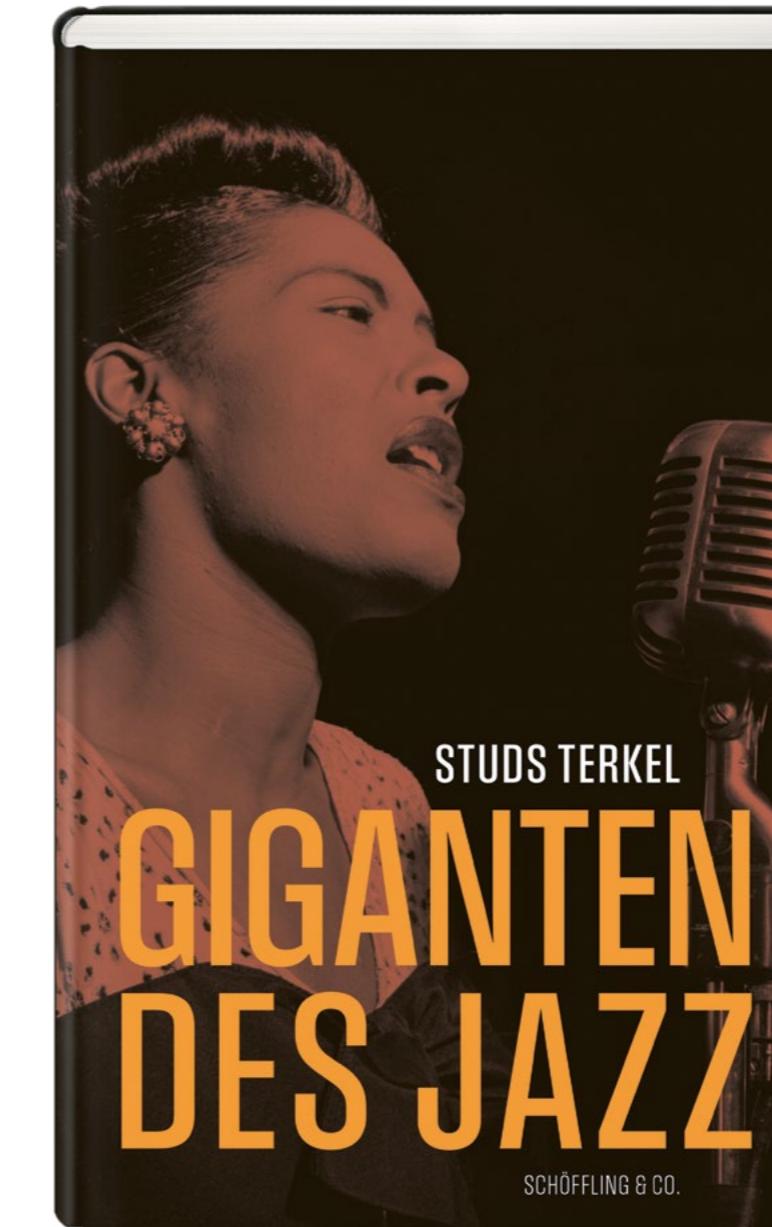
KARL HEINZ SIBER

übersetzt seit den späten 1970er Jahren aus dem Englischen, u. a. Sachbücher von Timothy Snyder, Neil Gregor und Mark Jones, und arbeitet selbst im Musikgeschäft.

»Ein schönes Weihnachtsgeschenk für Jazzliebhaber und -neulinge.«

Chicago Sun-Times

Eine Hommage an Amerikas Jazzgrößen in 13 groovigen Porträts



STUDS TERKEL

Giganten des Jazz

Aus dem Englischen von Karl Heinz Siber

Originaltitel: Giants of Jazz

ca. 240 Seiten | Gebunden mit Schwarz-Weiß-Abbildungen

Format 12,5 x 20,5 cm

ca. € 24,- | € (A) 24,70 | sFr 33,-

ISBN 978 3 69097 016 7 | Auch als E-Book

WG 1964 | 21. August 2025

➤ mitreißende Porträts von Joe Oliver, Louis Armstrong, Bessie Smith, Bix Beiderbecke, Fats Waller, Duke Ellington, Benny Goodman, Count Basie, Billie Holiday, Woody Herman, Dizzy Gillespie, Charlie Parker und John Coltrane

➤ mit Illustrationen von Robert Galster

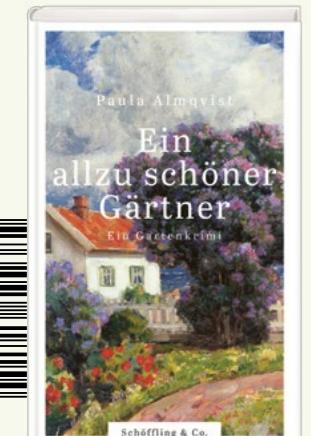
Mit Liebe ausgesucht, bestellt ... und von der Buchhändlerin verpackt. Unsere literarischen Geschenke



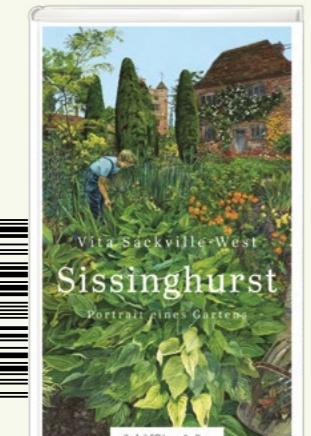
Für dich gepflückt
Ein literarischer Blumenstrauß
Herausgegeben von Bianca Geiger
208 Seiten | Gebunden
€ 16,- | € (A) 16,50 | sFr 22,-
ISBN 978 3 89561 499 6



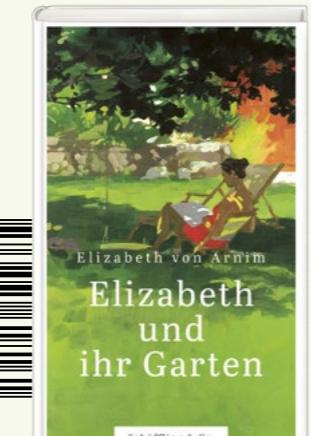
KARIN SEEBER
Hinter den Gärten die Welt.
Die Reisen der Marie Luise Gothein
272 Seiten Gebunden mit Schutzumschlag
€ 28,- | € (A) 28,80 | sFr 38,-
ISBN 978 3 89561 141 4



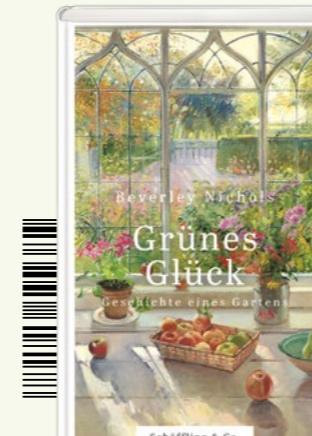
PAULA ALMQVIST
Ein allzu schöner Gärtner
Ein Gartenkrimi
144 Seiten | Gebunden
€ 16,- | € (A) 16,50 | sFr 22,-
ISBN 978 3 89561 815 4



VITA SACKVILLE-WEST / HAROLD NICOLSON
Sissinghurst
Portrait eines Gartens
160 Seiten | Gebunden
€ 16,- | € (A) 16,50 | sFr 22,-
ISBN 978 3 89561 709 6



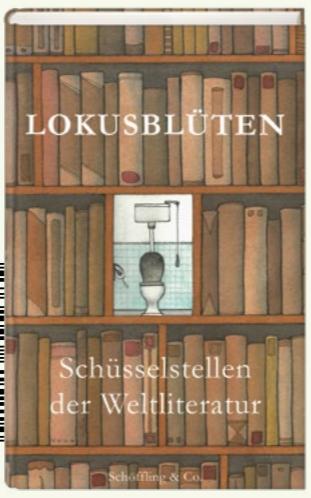
ELIZABETH VON ARNIM
Elizabeth und ihr Garten
Aus dem Englischen von Sofia Blind
224 Seiten | Gebunden
€ 16,- | € (A) 16,50 | sFr 22,-
ISBN 978 3 89561 816 1



BEVERLEY NICHOLS
Grünes Glück
Geschichte eines Gartens
Aus dem Englischen von Brigitte Walitzek
192 Seiten | Gebunden
€ 16,- | € (A) 16,50 | sFr 22,-
ISBN 978 3 89561 817 8



Lokusblüten
Schüsselstellen der Weltliteratur
Herausgegeben von Magnus Wieland
Etwa 176 Seiten | Gebunden
€ 18,- | € (A) 18,50 | sFr 25,-
ISBN 978 3 89561 521 4



KAREL ČAPEK
Das Jahr des Gärtners
176 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
€ 15,- | € (A) 15,50 | sFr 21,-
ISBN 978 3 89561 819 2



Herbst heißt:
Lektürevorrat anlegen



Einigelzeit
Geschichten und Gedichte für die kürzeren Tage
Herausgegeben von Bianca Geiger
ca. 208 Seiten | Gebunden
Format 11,5 x 18,5 cm
ca. € 18,- | € (A) 18,50 | sFr 25,-
ISBN 978 3 69097 014 3 | Auch als E-Book
WG 1191 | 21. August 2025



Wenn es kühler wird, tut man gut daran, sich ein Vorbild an den Igeln zu nehmen. Sie sparen Energie, indem sie sich in ihr Nest zurückziehen und sich möglichst wenig bewegen. Die ideale Haltung zum Lesen. Am liebsten Geschichten und Gedichte, die von innen wärmen: über Freundschaften, die dunkle Zeiten überdauern, vertrauliche Stunden am Kaminfeuer, die Schönheit der Natur, wenn Blätter bunt werden und die Kastanien reif. Mit einer Tasse Ingwertee genossen versetzt dieses Buch in genau die gemütliche Stimmung, die es braucht, um die länger werdenden Abende in vollen Zügen zu genießen. Mit Texten von Theodor Fontane, Mascha Kaléko, Marie Luise Kaschnitz, Alice Munro, Rainer Maria Rilke, Anton Tschechow und vielen anderen.

- das ideale Geschenk für alle Anlässe im Herbst
- mit klassischen und neuen Texten

Du wolltest immer schon wissen, was deine Katze denkt?

Ein Buch, das alle Fragen des
Alltags mit Katze beantwortet.



Katzen möchten sich in ihrem Territorium sicher fühlen. Das tun sie eher in der Höhe als am Boden ... Wenn du renovierst oder umdekörnerst, gefällt ihnen das nicht!



Langweilige Gärten locken Katzen nicht. Da bleiben sie lieber drin oder entfernen sich von zu Hause. Sorge doch für Verstecke und interessante Dinge im Garten, die sie erkunden kann. Gartenmöbel, Sträucher, große Steine oder auch Baumstümpfe wären famos.

INHALT

DEINE KATZE VERSTEHEN

Domestizierung	7
Die Sinne der Katze	10
Kommunikation	16
Rassen verstehen	31

DIE RICHTIGE KATZE FINDEN UND EINGEWÖHNEN

Die richtige Katze für dich	41
Faktoren, die deine Katze prägen	49
Die Suche nach der richtigen Katze	58
Die Eingewöhnung deiner Katze	75

DEINE KATZE WÜNSCHT SICH, DU WÜSSTEST ALLES ...

1. ... über Kastration	85
2. ... über ihr Territorium	90
3. ... über Ausgang	90
4. ... über die Jagd	99
5. ... über Futter	114
6. ... über das Kratzen	121
7. ... über Katzentoiletten	136
8. ... über Mehrkatzenhaushalte	149
9. ... über menschliche Interaktion	168
10. ... über Kinder	199
11. ... über Hunde	205
12. ... über das Spielen	211
13. ... über Umzüge	228
14. ... über Zwinger und Katzensitter	245
15. ... über Verhaltensprobleme	252
16. ... über tierärztliche Versorgung	257
17. ... über ihre späteren Jahre	288



Wenn du glaubst, Katzen würden Milch mögen, irrst du dich. Sie sind laktoseintolerant und bekommen davon schweres Magengrummeln.



Die Katze ist ein perfekter Jäger. Das kannst du ihr wirklich nicht verbieten. Vielleicht tut sie es aber weniger, wenn du ihr öfter am Tag fleischhaltiges Futter gibst. Oder besser noch: Spiel mit ihr!



Wenn sie sich kratzen, warten Katzen ihre Klauen. Stellst du ihr keinen Kratzbaum hin, findet sie garantiert andere Orte zum Kratzen, die dir nicht gefallen könnten!

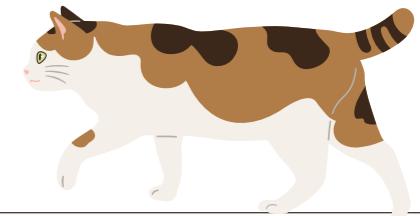




Foto: © Lucy Hoile

Katzen haben den Ruf, unabhängig und nicht sehr sozial zu sein. Ein Mythos, der nicht nur wenig mit der Wahrheit zu tun hat, sondern auch gefährlich ist: Er könnte manchen unerfahrenen Katzenbesitzer dazu verleiten zu glauben, ihre Schützlinge kämen schon gut alleine zurecht. Dabei sind Katzen, wenn sie bei einem Menschen leben, unbedingt auf ihn angewiesen. Nun ist es allerdings zugegebenermaßen bei Katzen nicht ganz leicht, ihre Bedürfnisse zu erkennen. Die studierte Katzenthapeutin Lucy Hoile sorgt für Abhilfe. Sie lehrt uns, Laute, Körper- und Duftsprache von Katzen zu verstehen, erklärt alles, was Katzen uns gern mitteilen würden: Welche Rasse fühlt sich bei mir besonders wohl? Unter welchen Umständen kann eine Katze alleine leben? Wie sieht eine artgerechte Umgebung aus? Woran erkenne ich, ob es meiner Katze gut geht oder ob ihr etwas fehlt? Das Buch für eine glücklichere Katze und eine stärkere Bindung zwischen Mensch und Tier.

LUCY HOILE

hat einen Master in Verhaltensberatung für Haustiere an der Universität von Southampton absolviert und verbessert als zertifizierte Verhaltenstherapeutin für Katzen seit 2010 das Leben von Katzen und ihren Halter:innen. Als Rednerin über die Beziehung von Mensch und Katze ist sie international gefragt. Lucy und ihre Familie leben in Southampton, mit den zwei Katzen Fig und Sparx, Labrador Bucky und Peach, dem Axolotl.

»Die perfekte Lektüre für jeden, der eine tiefere Bindung zu seinem Haustier aufbauen will.«

Woman's Own

Lucy Hoile Das Buch, von dem deine Katze sich wünscht, du würdest es lesen



Schöffling & Co.

- unverzichtbares Wissen für alle, die sich eine zufriedene und gesunde Katze wünschen
- von einer studierten Katzentherapeutin
- Grundlegendes und Überraschendes über die Hintergründe der oftmals erstaunlichen Verhaltensweisen von Katzen
- ein Buch, das alle Ratgeber über Tiererziehung ersetzt
- digitales Leseexemplar: vertrieb@schoeffling.de
- vor Erscheinen auf NetGalley

WIR UNTERSTÜTZEN SIE BEIM
VERKAUF MIT PARTIE 8/7!

LUCY HOILE

Das Buch, von dem deine Katze sich wünscht, du würdest es lesen

Aus dem Englischen von Kira Goetz

Originaltitel: The Book Your Cat Wishes You Would Read

ca. 304 Seiten | Gebunden

Format 12,5 x 20,5

ca. € 22,- | € (A) 22,70 | sFr 30,-

ISBN 978 3 69097 017 4 | Auch als E-Book

WG 1424 | 8. Oktober 2025





**Man kann im Leben auf vieles verzichten,
aber nicht auf Katzen und Literatur**
Herausgegeben von Julia Bachstein
240 Seiten | Klappenbroschur
€ 16,- | € (A) 16,50 | sFr 22,-



**Lasst uns froh und Katze sein
Geschichten zur Weihnachtszeit**
Herausgegeben von Julia Bachstein
ca. 192 Seiten | Gebunden
ca. € 20,- | € (A) 20,60 | sFr 28,-



**LUCY HOILE
Das Buch, von dem deine Katze sich
wünscht, du würdest es lesen**
ca. 304 Seiten | Gebunden
ca. € 22,- | € (A) 22,70 | sFr 30,-



**Der literarische Katzen-
Adventskalender**
Zweifarbiges Tischkalender
mit 24 perforierten Postkarten
zum Heraustrennen
Herausgegeben von Julia Bachstein
€ 15,- | € (A) 25,00 | sFr 22,-



Ansichten kluger Katzen
Zweifarbiges Aufsteller
mit 25 Postkarten zum Heraustrennen
Herausgegeben von Julia Bachstein
€ 16,- | € (A) 16,50 | sFr 22,-

WIR SITZEN GERN AM KATZENTISCH

Gemischte Partien und Aufsteller

Fragen Sie Ihre:n Vertreter:in
oder wenden Sie sich an vertrieb@schoeffling.de



Einer der berühmtesten Romane
der modernen japanischen Literatur

»Gestatten, ich bin ein Kater! Unbenannt bislang.« Mit diesen Worten stellt sich der bekannteste Kater der japanischen Literaturgeschichte seinem Publikum vor. Bestens gebildet, hat er zwar noch keine Maus gefangen, in der Beobachtung von Menschen und ihren rätselhaften Marotten aber ist er ein Meister. Um diese Gabe zu entfalten, hat er sich den richtigen Haushalt ausgesucht, denn sein Herr gibt ihm zu sarkastischen Kommentaren und Witzeleien ausreichend Anlass: Der Mittelschullehrer Professor Rarus Schneutz hat den Charakter einer Auster. Verschroben, wie er ist, neigt er zu apathischem Dösen, Starrsinn und wilden theoretischen Diskussionen mit seinen Freunden, die allesamt lieber reden, als zu handeln.

Natsume Sōsekis berühmtester Roman persifliert die Lebensweise der japanischen Mittelklasse um 1900. Die skurilen Abenteuer seines tierischen Ich-Erzählers sind ein bis heute in vielen Sprachen gelesener heiterer Klassiker der Weltliteratur.

Erfolgs-
ausgabe
zum halben Preis



NATSUME SŌSEKI

Ich, der Kater

Aus dem Japanischen von Otto Putz
Originaltitel:
688 Seiten | Gebunden
Format 12,5 x 20,5 cm
ca. € 32,- | € (A) 32,90 | sFr 43,-
ISBN 978 3 69097 015 0 | Auch als E-Book
WG 1111 | 8. Oktober 2025

Miez navidad – unsere Katzen in Ihrer Buchhandlung



Postkarten Katzen Frohes Fest
ISBN 978 3 69097 996 2



VE 10 | 10,5 x 14,8 cm
€ (D, A) 10,- | sFr 15,- (UVP)
16. September 2025

Plakat Katzen Weihnachtsbaum (DIN A2)
Bestellnr.: 284/89266



Jeden Tag begleitet Sie eine Katze und ein literarisches Zitat – und die Freude daran lässt sich weitergeben.

Ein Adventskalender, der mehr Katzen in der Weihnachtspost beschert!
Ein literarischer Katzen-Countdown bis Heiligabend – mit 24 großformatigen Postkarten zum Heraustrennen.



O Kratzebaum, o Kratzebaum!



Lasst uns froh und Katze sein
Geschichten zur Weihnachtszeit
Herausgegeben von Julia Bachstein
ca. 192 Seiten | Gebunden
Format 12,5 x 20,5 cm
ca. € 20,- | € (A) 20,60 | sFr 28,-
ISBN 978 3 69097 008 2 | Auch als E-Book
WG 1191 | 16. September 2025

Wenn es auf Weihnachten zugeht, werden selbst die Katzen verrückt: Die alte Katze träumt, sie sei jung, schön und reich, der alte Kater wird endlich Katzenkönig, Kater Ali bestaunt den ersten Schnee (kalt und nass). Die Katze Mitsou verlässt vor dem Fest ihre Familie, ein kleines Mädchen lädt die Hauskatzen zu einer Teegesellschaft ein, und so geht es immer weiter, bis eine Katze und ein Baum aufeinandertreffen.

In ihren weihnachtlichen Geschichten und Gedichten beschreiben die großen Schriftsteller:innen von Rainer Maria Rilke, Jerome K. Jerome, von Charles Baudelaire bis Marie von Ebner-Eschenbach, warum das Weihnachtsfest ohne Katzen nur halb so besinnlich ist.

Für alle, die im Weihnachtsstress ihre tägliche Ration von Pelzkumpaten brauchen.

Mit Texten von Charles Baudelaire, Marie von Ebner-Eschenbach, Mary E. Wilkins Freeman, Monica Huchel, Gertrude Jekyll, Jerome K. Jerome, Klabund, Charlotte Link, Pierre Loti, Rainer Maria Rilke, Joseph Roth, Charles G. D. Roberts, Friedrich Schleiermacher, Jean Stafford, Erwin Strittmatter und vielen anderen.

WIR UNTERSTÜTZEN SIE BEIM VERKAUF MIT PARTIE 8/7!





Postkarten
Katzen und Literatur
ISBN 978 3 89561 728 7



Postkarten Bücherkatze Stapel
ISBN 978 3 89561 723 2



Postkarten Katzen Miau
ISBN 978 3 89561 726 3



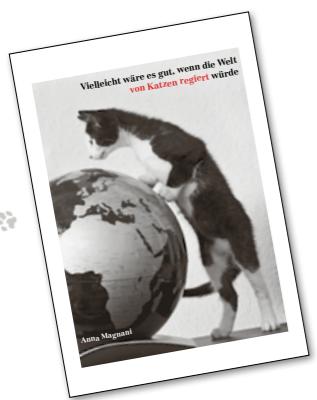
Postkarten Katzen Ying Yang
ISBN 978 3 89561 724 9



Postkarten Bücherkatzen
Freundschaft
ISBN 978 3 69097 998 6



Postkarten Japan / Soseki
ISBN 978 3 89561 765 2



Postkarten Katzen Weltregierung
ISBN 978 3 89561 727 0

Katzen-Postkarten
Jeweils VE 10
10,5 x 14,8 cm
€ (D, A) 10,- / sFr 15,- (UVP)
10. Juni 2025

Man kann im Leben auf vieles verzichten, aber nicht auf Katzen, Postkarten und Stofftaschen



Katzen-Baumwolltasche
Katzen und Literatur (VE 5)
Etwa 38 x 25 cm
ISBN 978 3 89561 761 4
€ (D/A) 74,75 / sFr 97,-
Einzelverkaufspreis 14,95 € (UVP)
WG 9140 | 10. Juni 2025

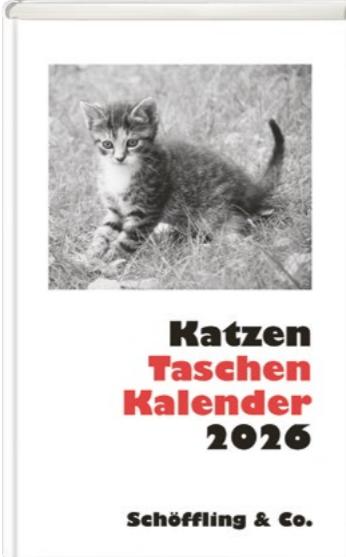
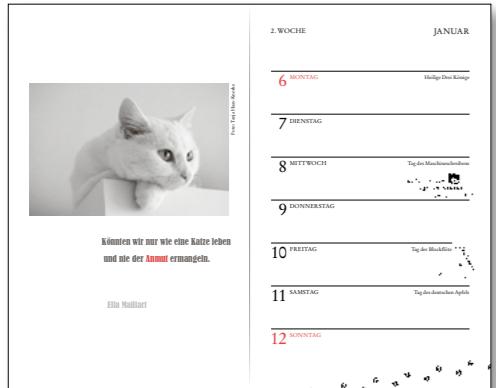


aber nicht auf Katzen und Literatur!

Katzenplakat
Man kann im Leben auf vieles verzichten,
aber nicht auf Katzen und Literatur
(VE12 in Rolle)
84,1 x 59,5 cm (DIN A1)
ISBN 978 3 89561 763 8
€ (D/A) 119,40 / sFr 148,-
Einzelverkaufspreis € (D/A) 9,95
WG 9140 | bereits erschienen

Katzen-Baumwolltasche
Japan/Soseki (VE 5)
Etwa 38 x 25 cm
ISBN 978 3 89561 762 1
€ (D/A) 74,75 / sFr 97,-
Einzelverkaufspreis 14,95 € (UVP)
WG 9990 | 10. Juni 2025

DER LIEBLING UNTER DEN TASCHENKALENDERN



Katzen Taschenkalender 2026
Herausgegeben von Julia Bachstein
Zweifarbiges Taschenkalender
144 Seiten
Schön gebunden
Lesebandchen
Format 9 x 15 cm
€ (D/A) 14,95* | sFr 21,-*
ISBN 978 3 89561 785 0



WG 7140 | 10. Juni 2025

»Der Wochenplaner versüßt jeden noch so tristen Büro-Alltag.«

Lieblingskatze.net



Der literarische Katzen Wochenplaner 2026
Herausgegeben von Julia Bachstein
Zweifarbiges Tischkalender
128 Blatt
Spiralbindung
Format 10,5 x 30 cm
€ (D/A) 14,95* | sFr 21,-*
ISBN 978 3 89561 722 5



WG 7140 | 10. Juni 2025



»Es ist staunenswert, wie lange der Kalender sich schon erfolgreich am Markt behaupten kann. Grundlage dieses Erfolgs ist das Tüfteln bis zur Perfektion.«

Jury Kalenderpreis des Deutschen Buchhandels



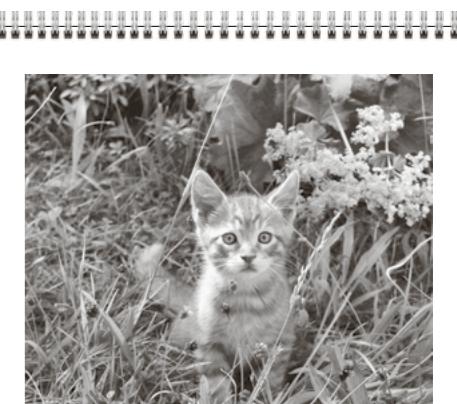
Der literarische Katzenkalender

2026 Schöffling & Co.

Der literarische Katzenkalender 2026
Herausgegeben von Julia Bachstein
Zweifarbiges Wochenkalender
56 Blatt
Spiralbindung
Format 24 x 32 cm
€ (D/A) 23,95* | sFr 33,-*
ISBN 978 3 89561 760 7



WG 7140 | 10. Juni 2025



**Das Jahr mit Katzen.
Ein immerwährender Geburtstagskalender**
Herausgegeben von Julia Bachstein
Zweifarbiges Wochenkalender
56 Blatt
Spiralbindung
Format 21 x 29,7 cm
€ (D/A) 19,95* | sFr 28,-*
ISBN 978 3 89561 960 1



Bereits erschienen
WG 7193

**Das Jahr mit Katzen
Ein immerwährender
Geburtstagskalender**

Schöffling & Co.



Wir unterstützen Sie beim Verkauf!

Papiertragetaschen Katzen/Eulen (VE 25) 284/89246
€ (D/A) 5,-* | sFr 7,90*
Schutzgebühr

Das literarische Katzen-Postkarten- Aufstellbuch



Ansichten kluger Katzen
Zweifarbiges Postkarten-Aufsteller
Mit 25 Postkarten zum Heraustrennen
27 Seiten
17 x 16 cm
ISBN 978 3 89561 764 5
€ 16,- | € (A) 16,50 | sFr 22,-



WG 9 190 | 10. Juni 2025

- › Wunderschöne Fotos und kluge, humorvolle literarische Zitate
- › 25 Postkarten zum Heraustrennen
- › Dekorativer Spiralaufsteller
- › Geschenkidee für alle Katzenliebhaber*innen
- › Hochwertige Ausstattung



Die Weisheit der Katzen ist unendlich. Man sollte sie jederzeit im Blick behalten. Und dann kann man sie gleich an die Liebsten weitergeben.

»Narren hasten, Kluge warten,
Weise gehen in den Garten.«

Rabindranath Tagore



Der literarische Gartenkalender

Mit Fotografien von Marion Nickig

2026

Schöffling & Co.

Der literarische Gartenkalender 2026

Herausgegeben von Antje Peters-Reimann
Mit farbigen Fotografien von Marion Nickig
Vierfarbiger Wochenkalender
56 Blatt
Spiralbindung
Format 24 x 32 cm
€ (D/A) 24,95* | sFr 34,-*
ISBN 978 3 89561 892 5



WG 7140 | 10. Juni 2025



Der literarische Eulenkalender

2026 Schöffling & Co.

Der literarische Eulenkalender 2026

Herausgegeben von Julia Bachstein
Zweifarbiges Wochenkalender
56 Blatt
Spiralbindung
Format 24 x 32 cm
€ (D/A) 23,95* | sFr 33,-*
ISBN 978 3 89561 361 6



WG 7140 | 10. Juni 2025

- › Kalender mit 53 Motiven sowie literarischen Zitaten und geflügelten Worten
- › Wochenwandkalender im Hochformat 24 x 32 cm
- › Dezentes Kalendarium
- › praktische Spiralbindung zum einfachen Umschlagen der Kalenderblätter
- › Herstellung, Druck und Verarbeitung in Deutschland
- › 53 Wochenblätter / s/w-Duotone und Sonderfarbe
- › hochwertiges 135 g/qm Papier

Sind Eulen nicht eigentlich
Katzen mit Flügeln?

Mirko Bonné

60. Geburtstag am 9. Juni 2025



Nie mehr Nacht
Roman
360 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
Format 14 x 21 cm
€ 19,95 | € (A) 20,60 | sFr 28,00
ISBN 978 3 89561 406 4
Auch als E-Book



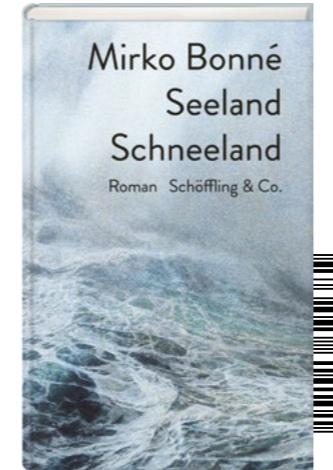
Lichter als der Tag
Roman
336 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
Format 14 x 21 cm
€ 22,00 | € (A) 22,70 | sFr 30,00
ISBN 978 3 89561 408 8
Auch als E-Book



Wimpern und Asche
Gedichte
148 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
Format 16,1 x 24,5 cm
€ 22,00 | € (A) 22,70 | sFr 30,00
ISBN 978 3 89561 409 5



Alle ungezählten Sterne
Roman
336 Seiten | Gebunden
Format 12,5 x 20,5 cm
€ 25,00 | € (A) 25,70 | sFr 34,00
ISBN 978 3 89561 348 7
Auch als E-Book



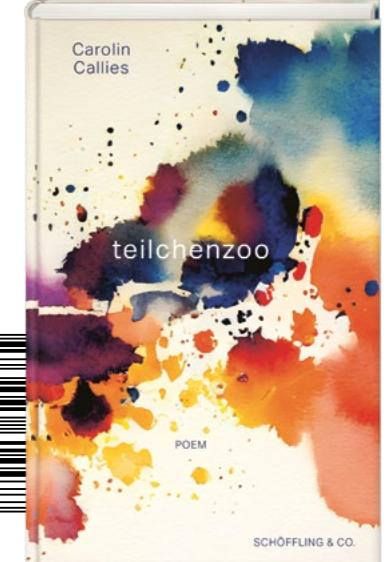
Seeland Schneeland
448 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
Format 14 x 21 cm
€ 24,00 | € (A) 24,70 | sFr 33,00
ISBN 978 3 89561 410 1
Auch als E-Book



Streifenplakat
Ihr lest keine Lyrik?
Bestellnummer 284/89146

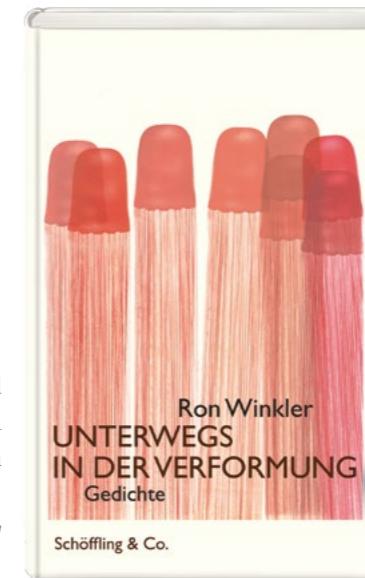
»Carolin Callies hat einen ungeheuren Rhythmus, Drive, sie hat Witz, sie hat Charme. [...] Das ist alles sehr gekonnt.«

Frieder von Ammon /
Deutschlandfunk Kultur

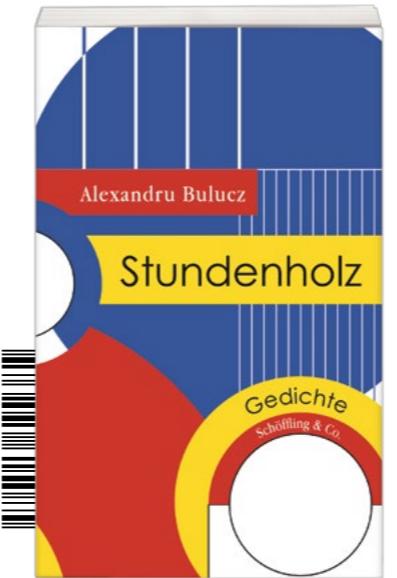


CAROLIN CALLIES
teilchenzoo
Poem
144 Seiten | Gebunden
€ 22,- | € (A) 22,70 | sFr 30,-
ISBN 978 3 89561 447 7

RON WINKLER
Unterwegs in der Verformung
Gedichte
96 Seiten | Gebunden
€ 22,- | € (A) 22,70 | sFr 30,-
ISBN 978 3 89561 231 2



Lyrik-
Empfehlung
2025



ALEXANDRU BULUCZ
Stundenzettel
Gedichte
144 Seiten | Klappenbroschur
€ 22,- | € (A) 22,70 | sFr 30,-
ISBN 978 3 89561 508 5



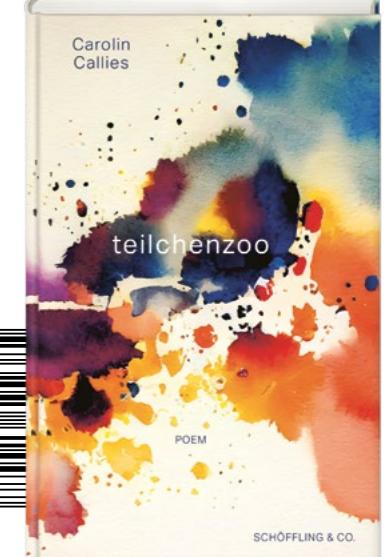
Silke Scheuermann
Der Tag an dem die Möwen zweistimmig sangen

Gedichte 2001-2008
Schöffling & Co.

Der zärtlichste Punkt im All



SILKE SCHEUERMANN
Skizze vom Gras
Gedichte
104 Seiten | Gebunden
€ 18,95 | € (A) 19,50 | sFr 26,90
ISBN 978 3 89561 376 0



SILKE SCHEUERMANN
Der Tag an dem die Möwen zweistimmig sangen
Gedichte
216 Seiten | Gebunden
€ 19,95 | € (A) 20,60 | sFr 27,90
ISBN 978 3 89561 375 3



hessischer
verlagspreis 2019



Kurt-Wolff-Preis

indiebookday



Kurt-Wolff-Stiftung



Kurt-Wolff-Stiftung

Programmvorschau 2/2025 / Bestellnr.: 284/89265
Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 05.04.2025

Gestaltung: Lara Flues / Katharina Forschner, Fotosatz Amann

Druck: optimal media GmbH, Röbel / Müritz

© Schöffling & Co., Frankfurt am Main 2025

Alle Rechte vorbehalten. Preise und Erscheinungsstermine können sich noch ändern.

Der Euro (A) wird von unserem österreichischen Alleinauslieferer als sein gesetzlicher Letztverkaufspreis in Österreich festgesetzt.

*unverbindliche Preisempfehlung

Umschlagmotiv: Chris Gambrell, Orange and Green

SCHÖFFLING & CO.

Verlagsbuchhandlung GmbH
Kaiserstraße 79
60329 Frankfurt am Main
Telefon 069/92 07 87 0
info@schoeffling.de
www.schoeffling.de

Verlegerische Geschäftsführung

Philipp Werner

Verlagsleitung

Silke Tabbert
Telefon 069/92 07 87 13
silke.tabbert@schoeffling.de

Lektorat

Dr. Regina Roßbach (Leitung)
regina.rossbach@schoeffling.de

Luca Homburg

luca.homburg@schoeffling.de

Vertrieb / Verkauf

Anica Jonas c/o Kampa Verlag (D)
Telefon 0041 44 545 57 52
jonas@kampaverlag.ch

Christina Müller c/o Kampa Verlag (CH)
Telefon 0041 44 545 57 61
mueller@kampaverlag.ch

Elisabeth Freiinger c/o Jung und Jung (A)
Telefon 0043 662 88 50 48
freiinger@jungundjung.at

Lesungen

Anne Michaelis
Telefon 069/92 07 87 17
anne.michaelis@schoeffling.de

Presse

Jana Steinhoff
Telefon 069/92 07 87 18
jana.steinhoff@schoeffling.de

Céline Krost

Telefon 069/92 07 87 15
celine.krost@schoeffling.de

Rechte & Lizenzen / Foreign Rights

Dr. Vera Kostial
Telefon 069/92 07 87 25
vera.kostial@schoeffling.de

Ulrich Breth (Abdruckanfragen)
ulrich.breth@schoeffling.de

IHRE VERLAGSVERTRETER:INNEN

Baden-Württemberg

Christian Bartl
c/o Schöffling & Co.
Telefon 0163/750 67 78
Telefax 069/92 07 87 20
christian.bartl@schoeffling.de

Bayern

Mario Max
Hartweg 21
82541 Münsing
Telefon 081 77/998 97 77
Telefax 081 77/998 97 78
mario.max@gmx.net

Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg

Martina Wagner
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Straße 2
D-10407 Berlin
Telefon 030/421 22 45
Telefax 030/421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Bodo Föhr
Lattenkamp 90
22299 Hamburg
Telefon 040/51 49 36 67
Telefax 040/51 49 36 66
bodo.foehr@web.de

Hessen Süd (PLZ 60 bis 65, 68 und 69), Saarland, Rheinland-Pfalz, Luxemburg

Christian Bartl
c/o Schöffling & Co.
Telefon 0163/750 67 78
Telefax 069/92 07 87 20
christian.bartl@schoeffling.de

Nordrhein-Westfalen, Hessen Nord (PLZ 34 bis 37)

Paula Blömers
c/o Schöffling & Co.
Telefon 069/92 07 87 16
Telefax 069/92 07 87 20
paula.bloemers@schoeffling.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Buchbüro SaSaThü
Thomas C. Kilian
Vor dem Riedtor 11
99310 Arnstadt
Telefon 03628/ 549 33 10
Telefax 03628/ 549 33 10
thomas.c.kilian@web.de

Schweiz

Philippe Jauch
c/o Buchzentrum AG
Industriestraße Ost 10
4614 Hägendorf
Telefon 062/209 25 25
Telefax 062/209 26 27
philippe.jauch@buchzentrum.ch

Österreich (Gebiet Ost)

Birgit Raab
Sulzengasse 2
1230 Wien
Telefon 0664/8 46 28 98
birgit.raab@mohrmorawa.at

Österreich (Gebiet West, Südtirol)

Kent William
Linke Brückenstraße 57/1/4
4040 Linz
Telefon 0664/88 70 63 39
kent.william@mohrmorawa.at

Österreich Fachhandel

Key Account Team Mohr Morawa
Telefon 01/68 0 14-0
fachmarkt@mohrmorawa.at

VERLAGSAUSLIEFERUNGEN

Deutschland

Verlegerdienst München
Gutenbergstraße 1
82205 Gilching
Telefon 08105/38 83 34
Telefax 08105/38 82 10
schoeffling@verlegerdienst.de

Schweiz

Schweizer Buchzentrum
Industriestrasse Ost 10
4614 Hägendorf
Telefon 062/209 27 07
Telefax 062/209 27 88
kundendienst@buchzentrum.ch

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
Bestellservice:
Telefon 01/68 014-5
Telefax 01/689 68 00
bestellung@mohrmorawa.at

Kostensparende Bündelungseffekte der VVA-Gruppe (Verlegerdienst München und VVA-Arvato)

- Gebündelte Sammelzahlung: Alle Rechnungen der VVA-Gruppe können mit einer Zahlung beglichen werden.
- Gebündelte Lieferung: Alle Bestellungen beim Verlegerdienst München werden zu einer Sendung zusammengefasst. Neben den LIBERTÉ Verlagen sind das z. B. Beltz, Bruckmann, Callwey, Campus, Dorling Kindersley, Frederking & Thaler, Hanser, Hueber, Kein & Aber, Klett-Cotta oder Mare.

LIBERTÉ Vertrieb

Die unabhängige Vertriebskooperation von Kampa / Schöffling & Co. / Jung und Jung / Atlantis Kinderbuch / Atlantis Literatur / Oktopus / AKI / Dörlemann / Kanon / Thiele / Paper Moon

- Gemeinsame Verlagsauslieferungen
- Gemeinsame Vertreter*innen
- Gemeinsame Auslieferungstermine
- Gemeinsamer Vorschauversand
- Gemeinsame Messeauftritte